

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2014



Photo: Ariane Gebel

INHALTSVERZEICHNIS

- 1 Vorwort der Geschäftsführung
- 2 Unternehmensportrait
 - 2.1 EDELRID Philosophie
 - 2.2 EDELRID Fakten
 - 2.3 EDELRID Produktpalette
 - 2.4 Standort Isny
 - 2.5 Andere Produktionsstätten
 - 2.6 Unternehmensgeschichte: Meilensteine
 - 2.7 Produktportfolio
 - 2.8 Beschreibung Produktion Isny
- 3 Umweltpolitik
- 4 Umweltmanagement bei EDELRID
- 5 Umweltaspekte
 - 5.1 Direkte Umweltaspekte
 - 5.2 Indirekte Umweltaspekte
- 6 Umweltprogramm
 - 6.1 Umweltprogramm – erreichte Ziele
 - 6.2 Umweltprogramm – unsere Arbeit für die Umwelt
 - 6.3 Umweltprogramm – neue Umweltziele
- 7 Highlight der nachhaltigen Produktion von bluesign® Seilen
- 8 Weitere Aktionsfelder
- 9 Freigabe durch die Geschäftsführung
- 10 EMAS Registrierungsurkunde
- 11 Validierung der Umwelterklärung durch den Umweltgutachter



1 VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Unternehmen tragen große Verantwortung - gegenüber MitarbeiterInnen, Kunden und der gesamten Umwelt. Der gewissenhafte Umgang mit Mensch und Natur stellt für uns einen sehr wichtigen Teil unserer Unternehmenskultur und Unternehmensausrichtung dar.

Um im Bereich Umwelt und Umweltauswirkungen messbar und transparent zu sein und um uns selbst den Ansporn zu geben, uns ständig weiter zu verbessern, veröffentlichen wir diese Umwelterklärung, die jeweils jährlich aktualisiert wird.

Wir übernehmen Verantwortung, weil wir unseren wirtschaftlichen Erfolg eng mit sozialem und umweltorientiertem Engagement verflechten möchten.

Als deutscher Bergsportausrüster verkaufen wir Waren für den Gebrauch in der Natur. Es ist daher eine logische Konsequenz, dass uns der Erhalt der Natur besonders am Herzen liegt. Im Jahr 2010 veröffentlichten wir unsere erste Umwelterklärung und wurden EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) - DIN ISO 14001 validiert. Mit der vorliegenden neuen Umwelterklärung 2014 legen wir zum einen offen, was zur Beurteilung unserer Umweltleistungen wichtig ist und andererseits mit welchen Mitteln und Maßnahmen wir unsere Umweltziele erreichen möchten.

Diese Umwelterklärung wird auf unserer Homepage www.edelrid.de veröffentlicht und bis zur Erstellung einer neuen Umwelterklärung jährlich aktualisiert.

Mit freundlichem Grüßen

Albrecht von Dewitz
Geschäftsführer

Markus Wanner
Prokurist und Mitglied der Geschäftsleitung

Isny im Allgäu, den 31. Juli 2014



Albrecht von Dewitz



Markus Wanner

2 UNTERNEHMENS PORTRAIT

Das Unternehmen: EDELRID GmbH & Co. KG entwickelt, produziert und vertreibt Klettersport-Artikel, Arbeitssicherheits-Artikel, technische Industrie-Artikel sowie Artikel für den Hochseilgartenbereich.

Der Name: Der Name EDELRID leitet sich von den Namensbestandteilen der Gründer der Firma ab. Der Kaufmann Julius Edelman und der Techniker Carl Ridder gründeten bereits 1863 die Kordel- und Litzenfabrik Edelman & Ridder. Das Unternehmen blieb im Familienbesitz der Nachfahren bis zum Jahr 2001 und gehört seit 2006 zum VAUDE-Firmenverbund.

Der Sitz von EDELRID ist seit Gründung in Isny im Allgäu, Deutschland.

In Jahr 2013 feierte EDELRID sein 150-jähriges Firmenjubiläum.



2.1 EDELRID PHILOSOPHIE

Unser Sinn für Produkt- und Prozessqualität zeichnet uns seit langem aus . Das EDELRID Qualitätsmanagementsystem ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und entspricht allen Anforderungen der PSA-Richtlinie (Persönliche Schutzausrüstung), Anhang 11B. Dies wird durch externe Auditoren und Zertifizierer des TÜV Süd überwacht und kontrolliert.

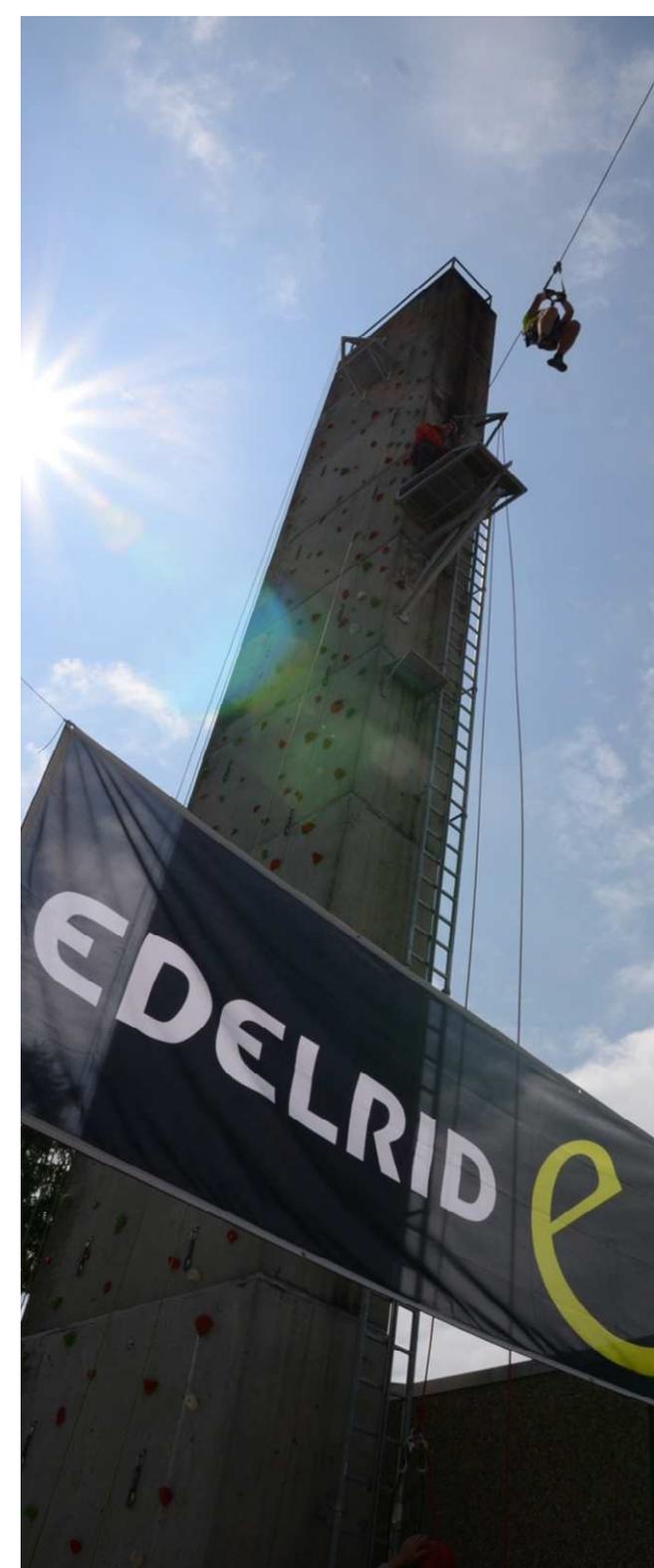
Höchste Qualität, Technik und Funktion, jeweils exakt auf die jeweiligen Einsatzbereiche abgestimmt, stehen bei jedem Produkt ganz oben. Wir produzieren knapp 60 % unseres Produktportfolios in Deutschland – „MADE IN GERMANY“ ist nicht nur Slogan, sondern Verpflichtung.

Unser Innovationsgeist ist der Motor für zahlreiche richtungweisende EDELRID-Entwicklungen in allen Sparten, die der Marke renommierte Innovations- und Designpreise beschern und für überdurchschnittlich gute Testergebnisse in der Presse sorgen.

Ökologische Verantwortung nimmt EDELRID ernst - von der Produktion bis hin zum Recycling: EDELRID produziert seit 2009 als weltweit erster Seilhersteller dynamische Seile nach dem bluesign® System, welches konsequent auf Schadstofffreiheit achtet. Seit Herbst 2011 werden alle weiteren EDELRID Seile und Reepschnüre nach dem bluesign® System produziert und seit Sommer 2013 ist auch unsere Näherei in Isny von bluesign® auditiert.

Unsere PSA-Produkte werden zunächst im betriebseigenen Labor, dann durch den TÜV und/oder andere unabhängige, staatlich zugelassene Prüfstellen getestet, bevor sie in den Vertrieb gehen. Parallel dazu läuft ein umfassender Validierungsprozess mit Dokumentation, um das neue Produkt in seinem späteren Anwendungsbereich ausführlich und kompetent zu testen.

EDELRID entwickelt, validiert und optimiert alle Produkte in enger Zusammenarbeit mit Profisportlern, DAV-Bergführern, Kooperationspartnern, Sponsoringpartnern und Bergsportbegeisterten MitarbeiterInnen.



2.2 EDELRID FAKTEN

Rechtsform	EDELRID GmbH & Co. KG
Firmenverbund	VAUDE Gruppe
Geschäftsführer	Albrecht von Dewitz
Geschäftsleitung	Markus Wanner und Carsten von Birckhahn
Zielgruppen	EDELRID bietet professionelle Ausrüstung für Kletterer, Eiskletterer, Skitourengeher, Hochseilparks und Industrie-Kletterer. Zusätzlich ist EDELRID als Zulieferer z.B. im Bereich der Automobil-Industrie und im Paragliding-Sektor tätig.
Unternehmensbereiche	Sports - Bergsport/Klettern Safety - Arbeitssicherheit/Industrielles Klettern Adventure - Hochseilgarten Industry - Zuliefergeschäft
Mitarbeiter	126 MitarbeiterInnen (Vollzeitäquivalent) bei EDELRID in Isny (Stand Dez. 2013)
Marktstellung	EDELRID gehört als eigenständiges Unternehmen seit 2006 zum VAUDE-Firmenverbund. EDELRID erzielt ca. 50 Prozent seines Umsatzes in Deutschland und ca. 50 Prozent durch den Export – die Produkte von EDELRID werden weltweit vertrieben.

2.3 EDELRID PRODUKTPALETTE

Sports

- Seile und Reepschnüre
- Klettergurte
- Helme
- Karabiner
- Sicherungsgeräte
- Klettersteig-Ausrüstung
- Kletterschuhe
- Kocher und Lampen
- Steigeisen
- Eisäxte
- Bekleidung
- Zubehör

Safety

- mitlaufende Sicherungssysteme
- spezielle Gurte für die Arbeitssicherheit
- Seil-Endverbindungen
- sonstiger Arbeitssicherheitsbedarf

Adventure

- Ausrüstung für Hochseilgärten
- Verbindungsmittel

Industry

- Leinen für Gleitschirme
- Leinen für Cabriovertrecker
- sonstige technische Leinen

2.4 STANDORT ISNY

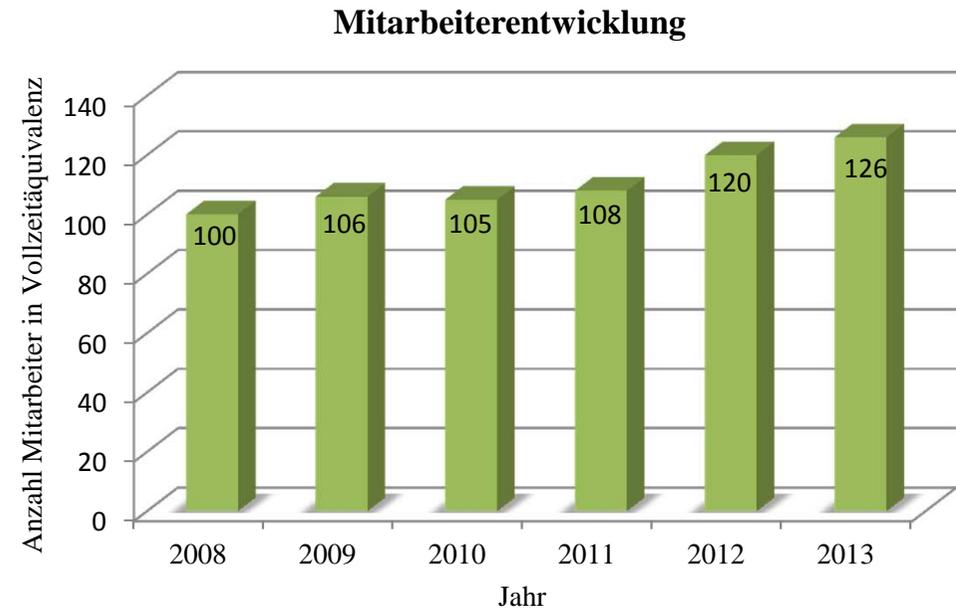
Die EDELRID-Verwaltung ist in Isny angesiedelt. Der Standort liegt in einem ausgewiesenen Gewerbegebiet und liegt nicht in einem Wasserschutzgebiet oder einer anderweitig zu schützenden Zone.

- Dort finden sich die Bereiche Geschäftsleitung, Rechnungswesen, Qualitätswesen, Personal, Marketing, IT, Logistik für Produktbereiche Adventure und Industry und natürlich das Umweltmanagement.
- An unserem Firmensitz in Isny findet auch die gesamte Entwicklung statt, von der ersten Produktidee über Materialtests im eigenen Testlabor und Prototypenbau bis hin zum fertigen Design.
- Die Produktion aller Seile, Leinen, Schnüre, Teile des Gurtsortiments und sonstigen Zubehörprodukten findet ebenfalls in Isny statt.
- Der gesamte Vertrieb der Produkte wird von Isny aus gesteuert. EDELRID beliefert ausschließlich den Fachhandel, keine Endverbraucher direkt. In Deutschland beschäftigt EDELRID dazu fest angestellte Außendienst-MitarbeiterInnen, die den Fachhandel regional betreuen. International hat EDELRID feste Vertriebspartner im jeweiligen Land.

In Obereisenbach befindet sich die zentrale Logistik für VAUDE Sport GmbH & Co. KG, welche das Sport- und Safety-Segment von EDELRID in einem hochmodernen Lager aus den Produktionsstätten (hauptsächlich EDELRID-Produktionsstätte in Isny – nur ca. 38 km von Obereisenbach entfernt) entgegen nimmt, prüft, lagert, kommissioniert und von dort versendet. Nach Möglichkeit werden Produkte aus asiatischen Produktionsstätten direkt an die Kunden und Vertriebspartner in Nordamerika und Asien geliefert (Streckenlieferungen ohne Umweg direkt vom Produzenten).

2.4 STANDORT ISNY

Mitarbeiterzahlen (Dez. 2013)	Gesamt	Frauen	Männer
Anzahl der Beschäftigten (incl. aller Stellen)	137	53	84
Auszubildende	7	4	3
Anzahl der gewerblichen Beschäftigten	87	36	51
Anzahl der angestellten Beschäftigten	50	17	33
Anzahl der Beschäftigten in Elternzeit	-	1	1
Anzahl der Vollzeitstellen	126	49	77
Anzahl der Teilzeitbeschäftigten	30	18	12
Anteil der Führungskräfte	14	3	11



2.5 ANDERE PRODUKTIONSSTÄTTEN

Alle Produzenten von EDELRID-Produkten werden persönlich durch die Einkaufsleitung und das Brand Management ausgewählt.

EDELRID vereinbart mit allen Geschäftspartnern, die EDELRID-Produkte herstellen, einen Code of Conduct in Anlehnung an den SA8000-Standard zu Arbeitssicherheit und Arbeitsbedingungen. Der Standard ist kompatibel mit den Strukturen von EMAS, DIN ISO 14001 und DIN ISO 9001-2008. Ferner fordern wir von allen größeren Lieferanten und zunehmend auch von den kleineren, eine Erklärung zu einem Umweltmanagement-System an. Darin müssen die sie erklären, welche Umweltmanagement-Systeme bereits vorliegen bzw. welche Pläne für die Errichtung von solchen Systemen bestehen. Diese Antworten fließen in unsere Lieferantenbewertung mit ein.

Die Einhaltung dieser Vereinbarung in den Produktionsstätten wird vor Ort durch - auch unangemeldete - Kontrollen eines Teams der bei der VAUDE-Gruppe angestellten `Quality Controllers` des VAUDE Qualitätsmanagements überwacht.

Als bluesign® Partner seit 2008 hat sich EDELRID dazu verpflichtet, langfristig textile Produkte nach dem bluesign® System zertifizieren zu lassen. Da EDELRID großen Wert auf langfristige Geschäftsbeziehungen legt, versuchen wir in erster Linie, bestehende Geschäftspartner für eine bluesign® Zertifizierung und für die Verwendung von umweltverträglichen Materialien und Verfahren zu gewinnen.

Dies ist ein langwieriger, oft mühevoller Weg. Als Mitglied der VAUDE-Gruppe sehen wir darin jedoch eine Herausforderung und uns selbst in der Rolle eines Vorreiters. Dies manifestiert sich darin, dass wir der erste Seilhersteller waren, der seine Produkte und Produktion nach dem bluesign® System zertifizieren ließ.

Wir vertreten die Meinung, dass über diese Überzeugungsarbeit bei den Produzenten viel zugunsten der Umweltstandards und Arbeitsbedingungen in produzierenden Drittländern erreicht werden kann.

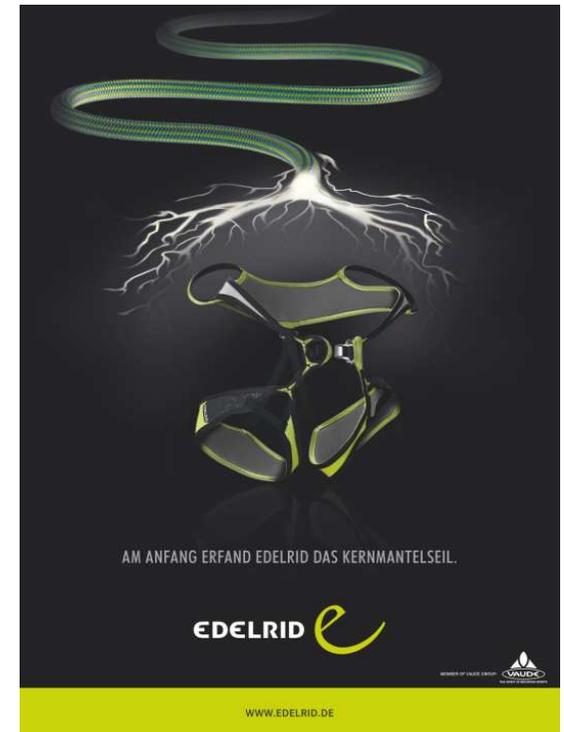


2.6 UNTERNEHMENSGESCHICHTE / MEILENSTEINE

1863 Julius Edelmann und Carl Ridder gründen am 13. Juni 1863 die Litzen- und Kordelfabrik am Sauweiher in Isny im Allgäu. Schon in den Gründerjahren war die Produktion neben den gebräuchlichen Litzen und Kordeln sehr stark auf die Fertigung technischer Geflechte ausgerichtet.

1880 Unter anderem wurden im Jahr 1880 die ersten geflochtenen Angelschnüre aus Leinen und Seide auf der internationalen Ausstellung für Fischereigegegenstände in Berlin gezeigt. Dieses innovative Denken und Handeln der Gründer bestimmt seitdem die Leitlinien des Unternehmens und zieht sich wie ein roter Faden durch unsere Unternehmensgeschichte.

1953 Besonders intensiv verfolgte der Nachfahre eines Gründers und damaliger Eigentümer der Firma, Carl Benk, diesen Grundsatz. Im Rahmen vielschichtiger Leinenentwicklungen und unter Verwendung der auf den Markt gekommenen synthetischen Gespinste war das zu Beginn der 50er Jahre erstmals vertriebene EDELRID-Bergseil eine Kernmantel-Konstruktion. Diese Art der Konstruktion aus einem tragenden Kern und einem schützenden Mantel des Seils ist auch heute noch die Ausgangsbasis bei der Bergseilfertigung und findet in der Industrie breite Verwendung. Die Übernahme dieses als revolutionär bezeichneten Seilaufbaus für andere Anwendungsbereiche war zwangsläufig die Folge. Selbst die deutsche Wortschöpfung „Kernmantel“ fand in ihrer Ursprungsform Eingang in die wichtigsten Fremdsprachen sowie in nationale und internationale weltweit gültige Normenwerke.

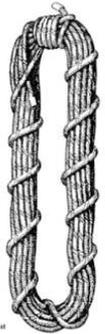


2.6 UNTERNEHMENSGESCHICHTE / MEILENSTEINE

- 1973** Weiterentwicklung des Kernmantel-Seils durch EDELRID mittels neuer Präparationsverfahren das erste „Everdry“- Kernmantelseil entsteht.
- 1977** Seit 1977 wird die von EDELRID entwickelte Technik des Zwillingsstranges bei der Seilproduktion als Standard weltweit verwendet.
- 1990** Seit 1990 folgt die weitere Perfektionierung der Seile mit dem 10,5 mm EDELRID Dynaloc XMD Dry, dem leichtesten Multisturzseil.
- 1990** Ebenfalls seit 1990 wurde bei EDELRID die Weiterentwicklung von immer leichteren und dünneren Seilen für die verschiedenen Sportbereiche differenziert vorangetrieben und für jeden Bereich nach den speziellen Anforderungen angepasst: alpines Klettern, Sportklettern, Hallenklettern, Hochseil und Klettersteiggärten.
- 1994** Entwicklung eines schwimmfähigen Seiles durch EDELRID.
- 1996** weitere Entwicklung des Canyoning Seils in Form eines schwimmfähigen 9 mm Doppelseils
- 1998** EDELRID entwickelt das erste Indoor-Kletterseil, das den harten Anforderungen von Kletterhallen gewachsen ist

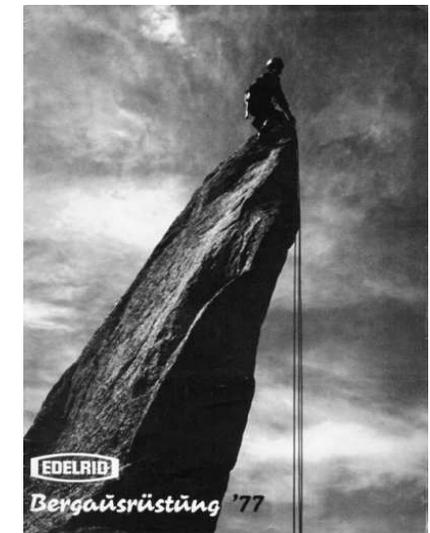
Eine Pionierleistung

Edelrid produzierte vor 25 Jahren das 1. Perlon-Kernmantelseil. Auf der Weltausstellung in Brüssel wurde dieses Seil mit der Goldmedaille ausgezeichnet.



Expeditionen vertrauen auf Edelrid

Condellera-Kundfahrt	The Joint British Patagonian Expedition	Bergwilde
Alpina-Expedition	GMH Himalaya Air del	Himalaya-Fahrt
Baikal-Expedition	Niger	200 Jahre Expedition
Eigenbrunn und Brant	Chesapeake	Rakassa
Pink	Chesapeake	Expedition Kanyas
Normanische	Hindusach-Kundfahrt	a Himalaya
Himalaya Expedition	China-Patagon Expedition	Expedition
Mount Everest Expedition	Alpen Expedition	Expedition
Wanderbergung	Donner	Expedition
Light-Himalaya	Chitra-Kundfahrt	Expedition
Diamir-Expedition	Chitra-Kundfahrt	Expedition
Karavara Expedition	Chitra-Kundfahrt	Expedition
Neanderthal	British Workers	Expedition
Himalaya Expedition	Chitra-Kundfahrt	Expedition
Wach-Expedition	Chitra-Kundfahrt	Expedition
Rupa Expedition	Chitra-Kundfahrt	Expedition
South-Mount-Kanya-Expedition	Chitra-Kundfahrt	Expedition
Manuf Arctic Alpine Expedition	Chitra-Kundfahrt	Expedition
Fachhochschule Expedition	Chitra-Kundfahrt	Expedition
Präparations-Expedition	Chitra-Kundfahrt	Expedition
J. Jurek	Chitra-Kundfahrt	Expedition
Himalaya Expedition	Chitra-Kundfahrt	Expedition
Berndt	Chitra-Kundfahrt	Expedition
Sibirien-Expedition	Chitra-Kundfahrt	Expedition
Finische	Chitra-Kundfahrt	Expedition
Quind-Expedition	Chitra-Kundfahrt	Expedition



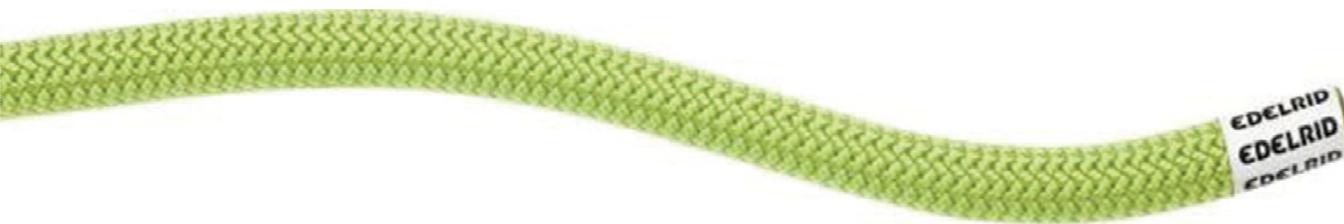
2.6 UNTERNEHMENSGESCHICHTE / MEILENSTEINE

- 2000** EDELRID stellt das 9,8 mm Dynaloc Seil vor. Zu diesem Zeitpunkt das dünnste Seil auf dem Markt.
- 2001** Verfeinerung der Zwillingssseile zum 7,6 mm Live Wire.
- 2001** Verkauf der Firma EDELRID an The Rope Company, der damals weltweit größte Seil- und Tauwerkhersteller.
- 2006** Übernahme von EDELRID durch die VAUDE Gruppe. VAUDE besteht seit 1974 in Tettang nur 40 km von Isny entfernt, und gehört zu den 5-Top-Marken im Bereich Outdoor in Europa.
- 2007** EDELRID entwickelt ein 9,4 mm Einfachseil als Antwort auf die stetig steigenden Ansprüche der Kletterer.
- 2007** EDELRID präsentiert den ersten faltbaren Kletterhelm Madillo und gewinnt den Outdoor Industry Award in Gold (als einziger Gold-Award in dem Jahr) auf der Outdoor Messe 2007 in Friedrichshafen
- 2008** EDELRID errichtet im Keller unter der Produktion einen Boulderraum für Mitarbeiter
- 2008** EDELRID wird bluesign® System Partner und präsentiert als weltweit erster Hersteller Bergsportseile mit dem bluesign® System. Dieses verpflichtet EDELRID, dass in der Seilproduktion nachhaltig Ressourcen gespart, auf Schadstoffe verzichtet und umweltschonende Technologien verwendet werden.
- 2009** Einführung eines neuen umweltfreundlichen und innovativen Seilausrüstungsverfahrens.



2.6 UNTERNEHMENSGESCHICHTE / MEILENSTEINE

- 2010** Auszeichnung des EDELRID Einfach-Seils Kite mit den „ECO-Responsibility-Award“ der ISPO 2010 als Aushängeschild der bluesign®-Seil-Kollektion.
- 2010** „red dot“ - Design-Preis für den EDELRID Kocher Kiro Ti – renommiertes Designpreis.
- 2010** Solarthermie-Anlage auf dem Dach der Produktion in Betrieb genommen.
- 2010** Erst-Zertifizierung EMAS und DIN ISO 14001
- 2011** Bau einer Kletterwand und eines eigenen Hochseilparcours für die Mitarbeiter und zur Produktpräsentation.
- 2011** Gewinn des Outdoor Industry Awards in Gold für den gepolsterten Komplettgurt Fraggie für Kinder.
- 2011** weiterer Ausbau der bluesign® products Produktpalette für alle Seile, Reepschnüre und die Großzahl der Bänder seit Herbst 2011 für die Kollektion 2012.
- 2012** Im Jahr 2012 wurden EDELRID auf der Outdoor Messe drei Industry Awards - davon 2 Gold Awards verliehen. (innovative Seilkonstruktion, dünnstes Zwillingseil mit innovativem Sicherungsgerät und einzigartiges einstellbares Klettersteigset).
- 2013** EDELRID feiert sein 150 jähriges Jubiläum.



2.6 UNTERNEHMENSGESCHICHTE / MEILENSTEINE

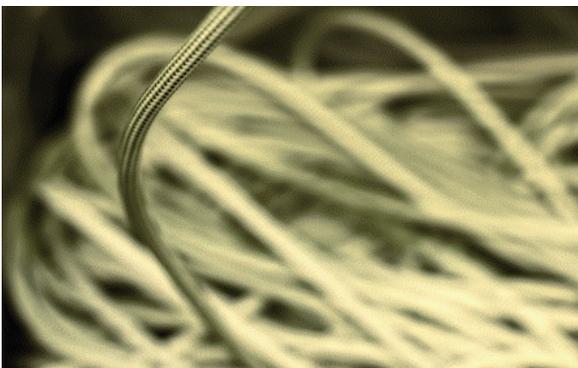
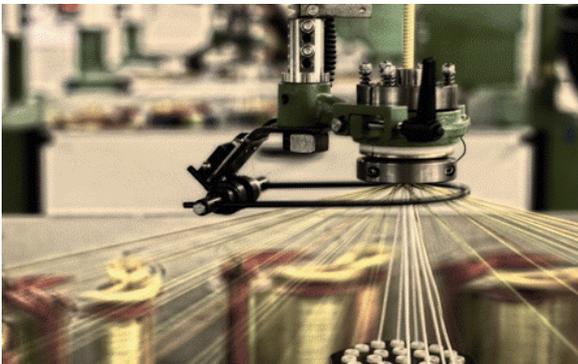
- 2013** Gewinn des ISPO Gear of the Year Awards für das EDELRID Seil Snipe (Seil mit zwei unterschiedlichen Durchmessern) und zweier weiterer ISPO Awards für den Gurt Orion und das Jubiläumsprodukt Flycatcher/Micro Jul
- 2013** EDELRID Seil Corbie gewinnt als dünnstes Kletterseil der Welt (Zertifizierung als Einfach-, Halb oder Zwillingsseil) den Outdoor Industry Award 2013
- 2014** Auch der ISPO Gold Award 2014/2015 geht an das 8,6 mm Seil Corbie von EDELRID
- 2014** Beginn Aufstockung der EDELRID-Produktion - Erweiterungsbau
- 2014** Gewinn von drei Outdoor Industry Awards 2014 für eine innovative Reepschnur-Entwicklung, bedienerfreundliche Steigeisen und einen größenverstellbaren Kinder-Komplettgurt.



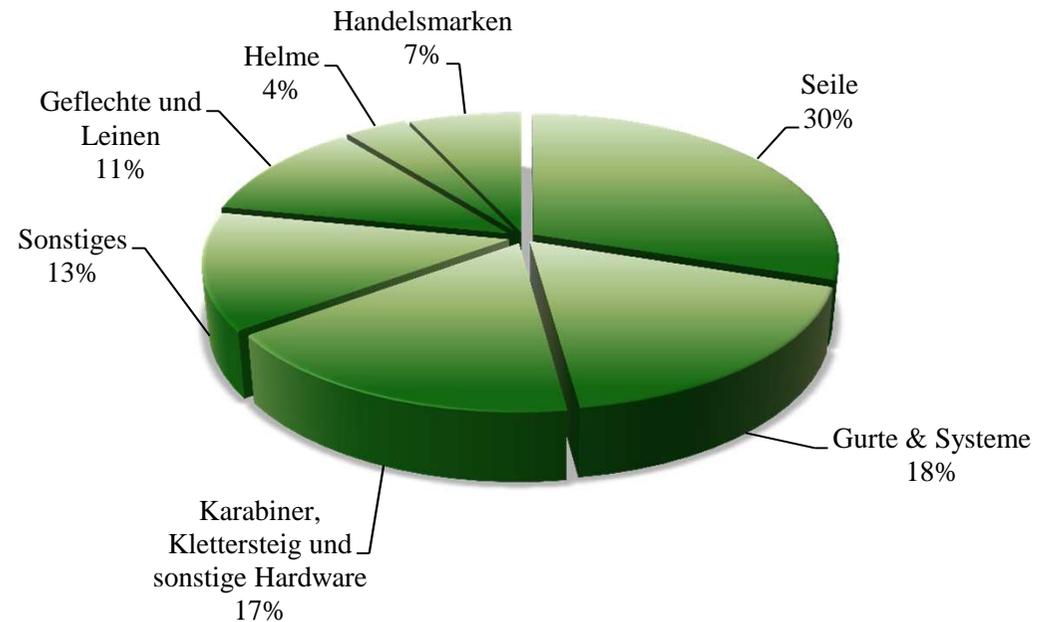
2.7 PRODUKTPORTFOLIO

An unserem Standort in Isny findet die gesamte Entwicklung statt, von der ersten Produktidee über Materialtests im eigenen Testlabor und Prototypenbau bis hin zum fertigen Design.

EDELRID stellt in eigener deutscher Produktion Seile, Gurte, Klettersteigsets, Sicherheitssysteme und Geflechte/Leinen her. Neben diesen eigenen Produkten kauft EDELRID zur Abrundung des Sortiments einige Produkte von anderen Herstellern zu und vertreibt diese unter eigenem Namen (z.B. Kocher und Lampen, Schuhe, Karabiner).



Stand zu Ende 2013:



2.8 BESCHREIBUNG DER PRODUKTION ISNY

Allgemein

Es wird in der Produktion im Schichtbetrieb gearbeitet:

- Frühschicht incl. Pausen 05.00h - 13.30h
- Tagschicht incl. Pausen 07.00h - 15:30h
- Spätschicht incl. Pausen 13.30h - 22.00h und
- Nachtschicht incl. Pausen 22.00h - 05.00h

Je nach Arbeitsbereich wird im 1-Schichtbetrieb (z.B. Konfektion), 2-Schichtbetrieb (z.B. Näherei) oder 3-Schichtbetrieb (z.B. Seilfertigung) gearbeitet.

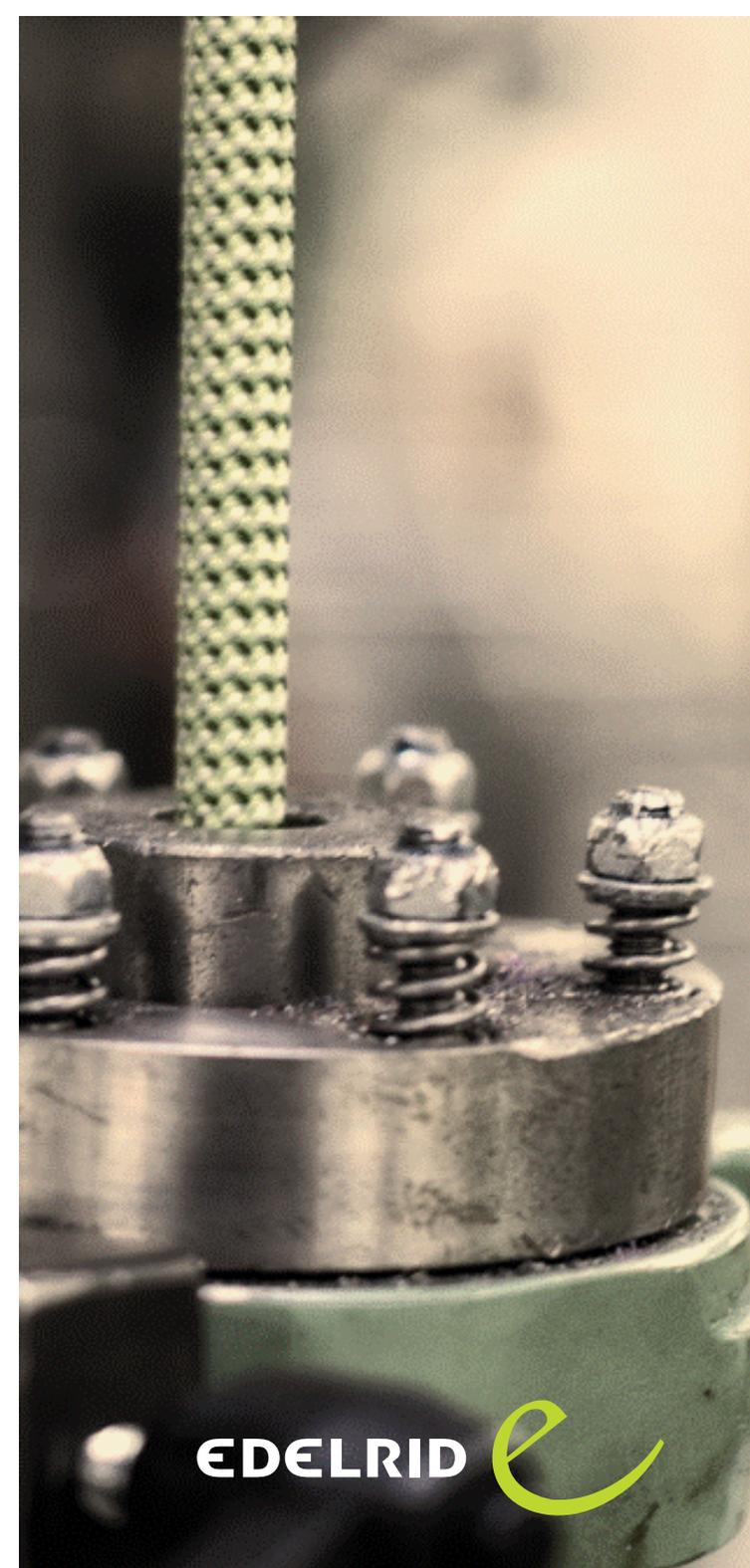
Unsere Produktions-Prozesse:

Seilproduktion und Leinenproduktion

In der Spulerei und Kernzwirnvorbereitung werden die Spulen und Kernzwirne für die Bestückung der Flechtmaschinen vorbereitet. In der Seilflechterei und Leinenflechterei werden momentan jährlich ca. 22 Millionen Meter Geflechte auf 450 Flechtmaschinen hergestellt.

In den verschiedenen Bereichen der Seil- und Leinenproduktion arbeiten 24 MitarbeiterInnen, 1 Produktionsplaner und 1 Produktionsleiter.

Um Abfall durch Verschnitt von Seil- und Leinen-Reststücken zu reduzieren, wurde die Serien-Produktion auf bestimmte Längen eingestellt.



2.8 BESCHREIBUNG DER PRODUKTION ISNY

Seilrüstung (Seilproduktion)

Dynamische Seile werden nach dem Flechten durch die Seil-Ausrüstungs-Anlage präpariert, um bestimmte Eigenschaften durch die Fixierung von Stoffen auf Wasserbasis und thermische Behandlung zu erreichen. Diese Maschine ist eine „Endlosband-Maschine“, die durch 2 Mitarbeiter betreut wird.

Konfektionierung und Versand (Seilproduktion und Leinenproduktion)

Nach der Ausrüstung des Seils werden diese in sog. „Wannen“ gesammelt und in die gewünschten Meterzahlen konfektioniert und verpackt. In der Konfektionierung arbeiten 11 MitarbeiterInnen. Im Versand arbeiten 2 Mitarbeiter.

Näherei (Gurte, Klettersteigsets, Bänder und Zubehör)

In der Näherei werden hauptsächlich Arbeitssicherheitsgurte, Mustergurte, Schlingen, Klettersteigsets und Verbindungsmittel genäht. In der Näherei arbeiten an 19 Nähmaschinen 17 MitarbeiterInnen.

Hardware (Hochseilgarten-Produkte und Metallwaren)

In unserer Hardware-Abteilung werden v.a. Verbindungsmittel für Hochseilgärten gefertigt und deren Wartung durchgeführt. Weiter arbeiten die insgesamt 4 MitarbeiterInnen in diesem Bereich an Eisgeräten, Steigeisen und Sicherungsgeräten.



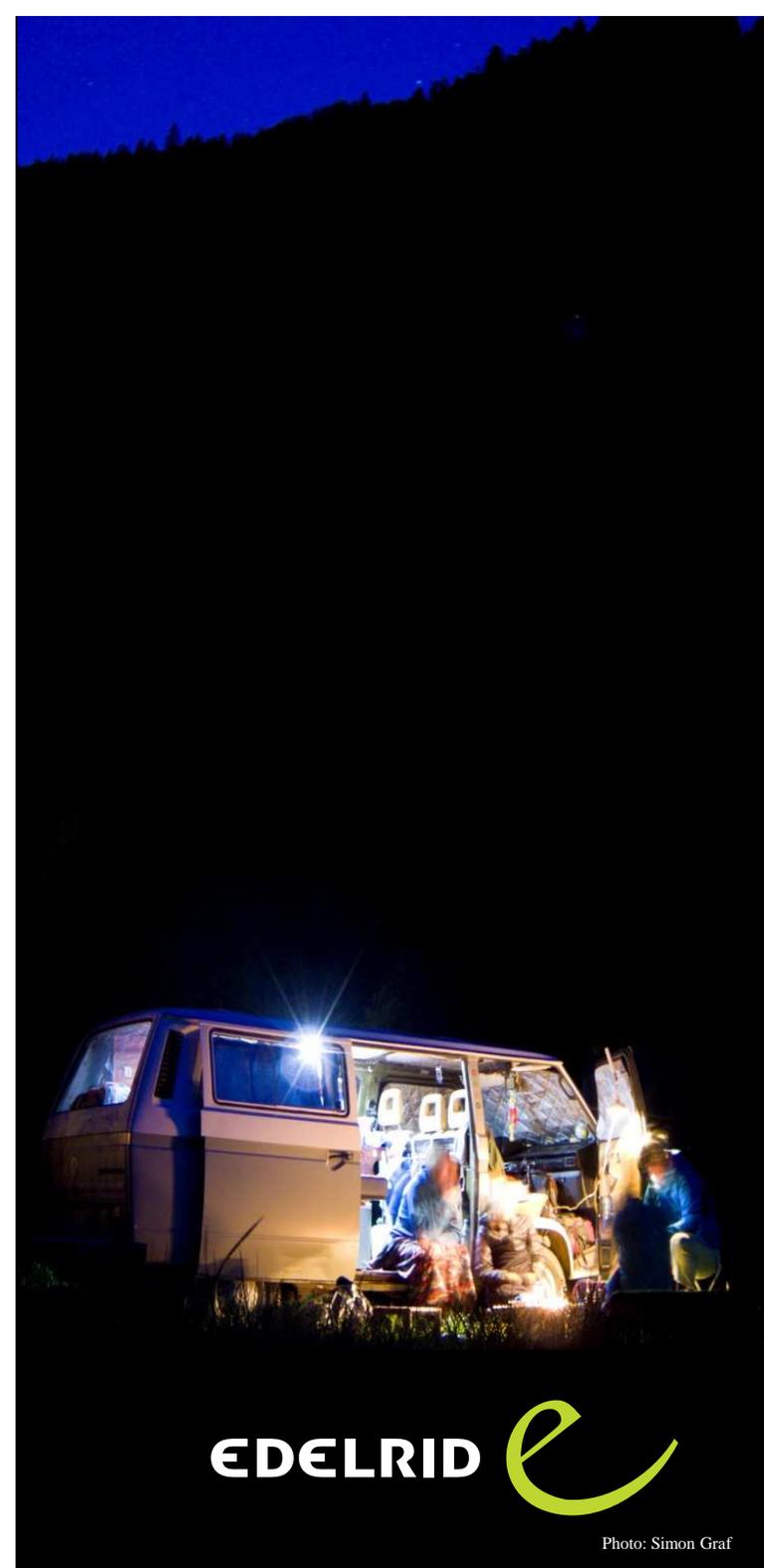
3 UMWELTPOLITIK

Zusammen mit der VAUDE Gruppe engagiert sich EDELRID schon seit vielen Jahren „ohne viel Aufhebens“ und mit sehr viel Herzblut für Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften. Wir sind davon überzeugt, in unserer Branche eine Vorreiterrolle übernommen und einiges an Meinungsbildung innerhalb der Branche bewirkt zu haben.

Dies ist besonders bemerkenswert, weil die VAUDE Gruppe als eines der wenigen verbliebenen, echten mittelständischen Familienunternehmen der Branche in einem Wettbewerb agiert, der inzwischen von finanzstarken Kapitalinvestoren dominiert wird.

Nachdem Umweltthemen inzwischen in Öffentlichkeit und Medien eine hohe Präsenz erhalten haben, hielten wir es für angemessen, unsere Leistungen bei EDELRID durch ein Umwelt-Audit objektiv beurteilen zu lassen und anschließend zu publizieren.

Umweltschutz ist als gleichrangiges Unternehmensziel schriftlich festgelegt.



3 UMWELTPOLITIK

Wir sind ein mittelständisches, deutsches Familienunternehmen, das sich durch einen fairen, verantwortungsbewussten Umgang mit seinen Mitarbeitern, Partnern und der Umwelt auszeichnet.

EDELRID bekennt sich gleichermaßen zu seiner ökonomischen wie ökologischen Verantwortung. Als Bergsportausrüster liegt uns daran, das `Spielfeld` unserer Kunden und Mitarbeiter zu schützen - die Natur.

Wir engagieren uns für eine langfristige, nachhaltige Nutzung der Natur

- in unserem Hause
 - durch Ressourcen schonendes Wirtschaften in Verwaltung und Produktion
 - durch die Nutzung erneuerbarer Energien,
- bei unseren Produkten und Lieferanten
 - durch innovative, umweltfreundliche Materialien und Recycling
 - durch umweltfreundliche Produktionsverfahren
- in unserer Branche
 - durch Kooperationen mit Umweltverbänden und Mitbewerbern

Unsere Umweltschutz-Aktivitäten gehen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Wir bauen unser Engagement für die Umwelt kontinuierlich aus.

Umweltmanagement bei EDELRID ist Chefsache!



4 UMWELTMANAGEMENT BEI EDELRID

Die Führung eines Umweltmanagement-Systems ist Bestandteil von EMAS. Ziel dieses Systems ist die Verankerung umweltrelevanter Abläufe im Unternehmen und die kontinuierliche Verbesserung unserer Aktivitäten im Umweltschutz. Die organisatorische Verankerung des Umweltmanagements bei EDELRID wird gewährleistet durch die Stelle des Umweltmanagement-Beauftragten, sowie durch verschiedene Arbeitsgruppen zu spezifischen umweltrelevanten Themen, z.B. Materialien, Produktionsverfahren, Umsetzung ökologischer Maßnahmen in der Verwaltung oder Arbeitsschutz.

Die Geschäftsleitung selbst ist einer der `Motoren` des Umweltengagements und setzt sich persönlich stark für umweltrelevante Inhalte ein. Sowohl die Umweltmanagementbeauftragte als auch ein Teil der Arbeitsgruppen (insbesondere zu Produkten, Einkauf, Arbeitsschutz und Produktionsverfahren) berichten regelmäßig monatlich direkt an die Geschäftsleitung.

Die Geschäftsleitung EDELRID ist verantwortlich für die Festlegung der Umweltpolitik. Die Umweltziele bestimmen die Festlegung durchzuführender Maßnahmen. Beratend fungiert bei der Organisation und Implementierung die Firma Arqum, München. Die zentrale Koordinierung wird durch den Umweltmanagement-Beauftragten durchgeführt. Über regelmäßige interne Audits erfolgt eine Überprüfung unseres Umweltmanagementsystems.

Bestandteile des Umweltmanagementsystems sind:

- das Umwelthandbuch mit Bezug auf die betriebliche Umweltpolitik, unsere Umweltziele und das Umweltprogramm
- der Umweltmanagement-Beauftragte (UMB) als Berichterstatter an die Geschäftsleitung
- Dokumentations- und Nachweissysteme
- Verfahrensanweisungen zur Sicherung des Umweltmanagementsystems
- die Sicherstellung der Einhaltung aller Anforderungen des Umweltrechts durch regelmäßige Rechtschecks und Aktualisierungen der relevanten Normen.

Zur Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen wird die Übersicht der Gesetze und Verordnungen regelmäßig aktualisiert (jährlicher Rechtscheck und laufende Newsletter des Bundes-Umweltministeriums und der IHK).

5 UMWELTASPEKTE

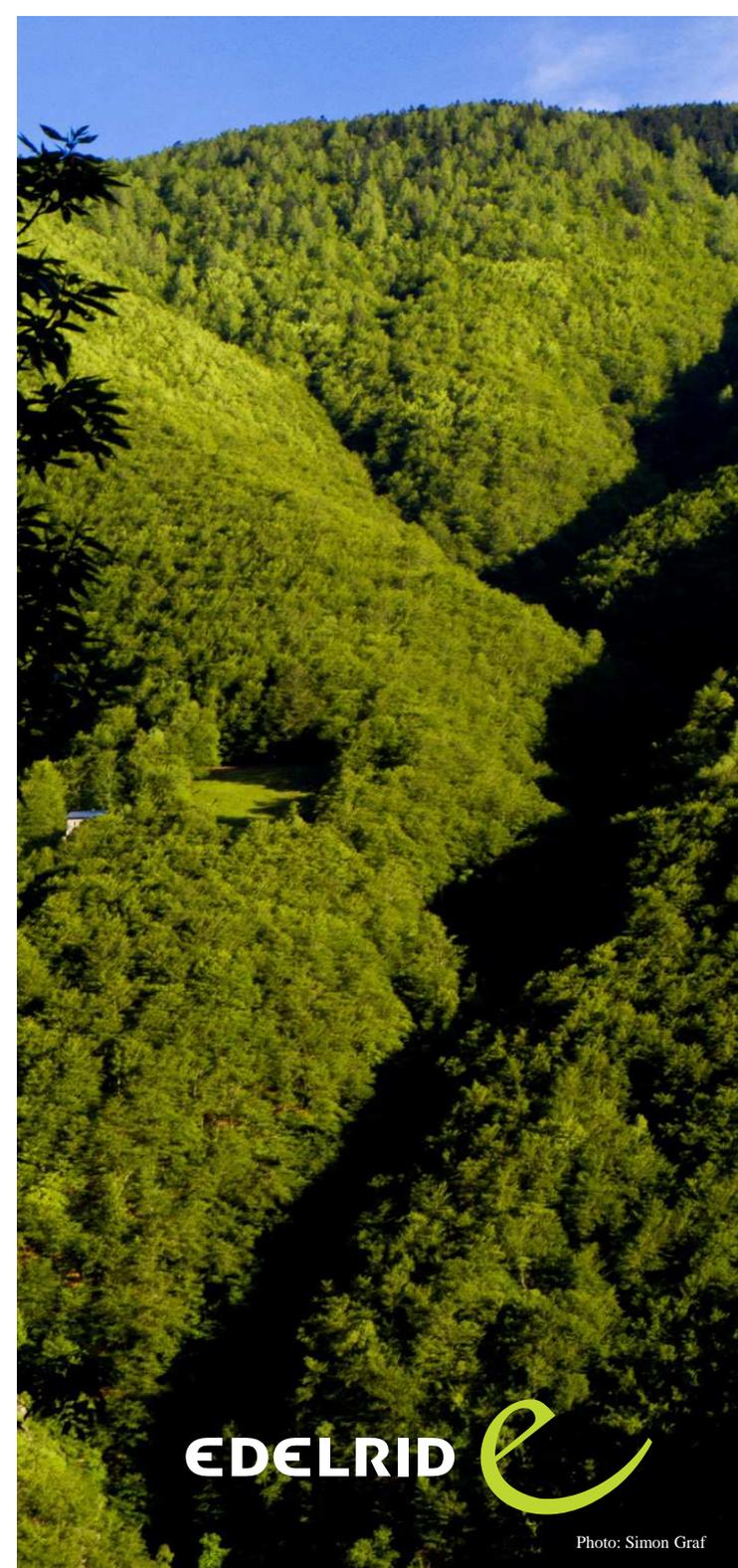
Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte

Alle von EDELRID ausgehenden Umweltaspekte werden jährlich betrachtet:

- Direkte Umweltaspekte werden anhand von Verbrauchsdaten erfasst und bewertet.
- Indirekte Umweltaspekte werden anhand der ABC-Bewertung erfasst und bewertet.
- Die Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte wird vom Umweltmanagementbeauftragten koordiniert und mit der Geschäftsleitung besprochen.

Ermittlung der direkten Umweltaspekte

Direkte Umweltaspekte, wie etwa der Verbrauch von Energie, entstehen als unmittelbare Folge unserer wirtschaftlichen Tätigkeit am Standort Isny. Für die wichtigsten Umweltaspekte werden ausgewählte Daten von EDELRID dargestellt.



5.1 DIREKTE UMWELTASPEKTE – BEZUGSDATEN UND OUTPUT

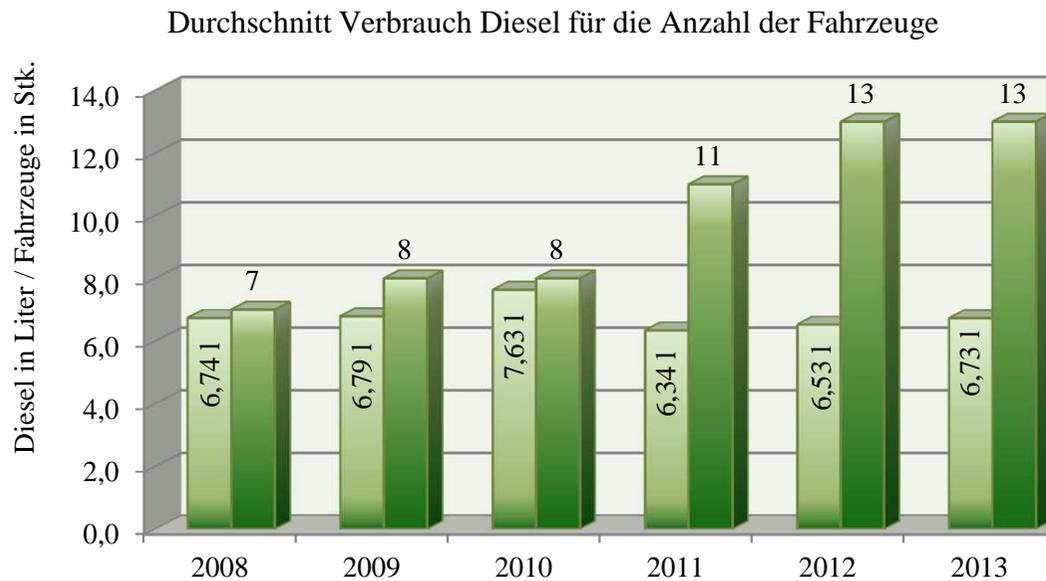
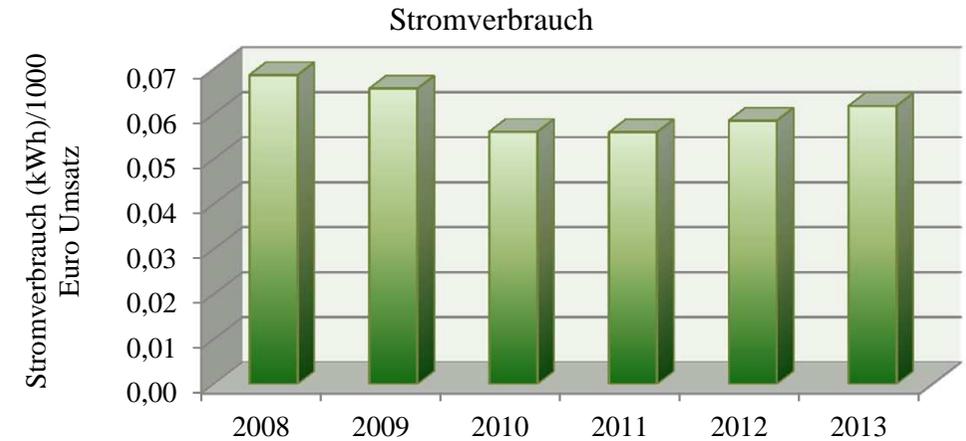
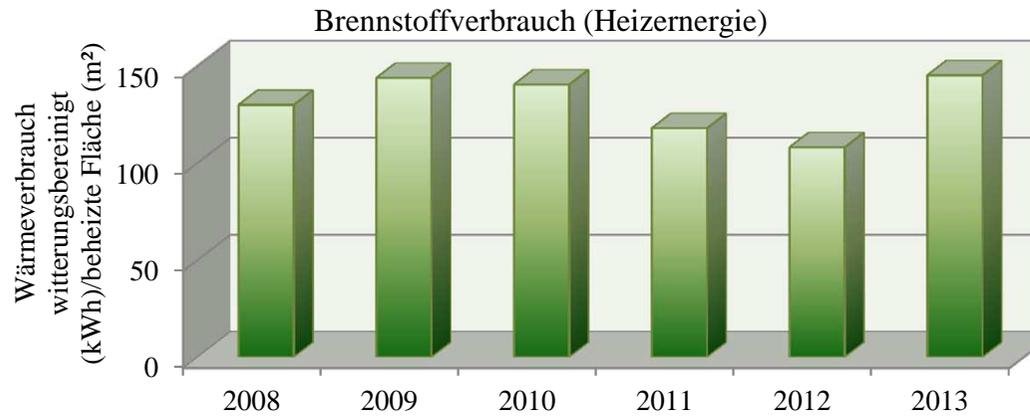
Bezugsdaten	2008	2009	2010	2011	2012	2013	+/- zum Vorjahr
Gebäudefläche gesamt m ²	7774	7774	7774	7774	7774	7774	-
Beheizte Fläche m ²	4633	4633	4633	4633	4633	4633	-
Mitarbeiter/Innen, gesamt Vollzeit	100	106	105	108	120	126	+ 5 %
Bruttowertschöpfung €	6.836.300	7.233.674	8.092.074	9.289.089	10.345.038	11.635.480	+ 12,5 %
Produktion in Isny							
Geflechte gesamt (m)	19.500.000	19.500.000	19.670.000	20.910.000	19.780.000	21.897.000	+10,7 %

Biologische Vielfalt

Die Grundstücksfläche EDELRID in Isny beträgt zum 31.12.2013 9243 m² gesamt, davon sind 7570 m² versiegelt bzw. bebaut. Es sind somit 82 % der Grundstücksfläche versiegelt.

Die versiegelte Grundstücksfläche beträgt nach dem EMAS-Kernindikator 0,65 m² pro 1000 € Wertschöpfung.

5.1 DIREKTE UMWELTASPEKTE – BEZUGSDATEN UND OUTPUT



5.1 DIREKTE UMWELTASPEKTE – INPUT

Wasser	2008	2009	2010	2011	2012	2013	+/- zum Vorjahr
Wasser Verbrauch m ²	1.607	1.814	2.561	2.941	2.944	3.887	+ 32 %
Einleitung Abwasser m ²	1.290	1.455	2.053	2.369	2.375	3.130	+ 31,8 %
Energie							
Stromverbrauch (kWh)	847.174	915.478	894.483	1.011.990	1.194.704	1.419.155	+ 18,8 %
Stromproduktion eigene Photovoltaikanlage (kWh)	60.500	145.260	127.239	164.570	147.840	132.200	- 10,6 %
Heizölverbrauch (l)	60.028	66.438	65.050	54.471	49.927	67.074	+ 34,3 %
Heizölverbrauch Gradtagzahl bereinigt	58.036	64.160	56.265	55.170	47.436	66.403	+39,9 %
Propangas (l)	1.615	1.177	549	468	631	687	+8,8 %
Dieserverbrauch (l)	18.704	23.452	23.608	27.974	32.905	33.269	+ 1,1 %
Fahrtstrecken Flotte (km)	343.289	369.486	309.307	440.940	464.148	456.081	- 1,7 %
Material							
Verbrauch Rohgarn (t)	468	473	485	474	490	563	+ 14,9 %
Verbrauch Kartonage (t)	31	32	40	35	41	44	+ 7,5 %

5.1 DIREKTE UMWELTASPEKTE – OUTPUT CO₂

		CO ₂ / KWh	2008	2009	2010	2011	2012	2013	+/- zum Vorjahr
Aus Strom	CO ₂ in kg	0,649	549.816	594.145	580.519	656.782	775.363	921.032	+ 18,8 %
Aus Heizöl	CO ₂ in kg	0,309	186.869	205.909	201.037	168.820	154.737	207.880	+ 34,3 %
Aus Diesel	CO ₂ in kg	0,268	50.529	63.355	63.778	75.570	88.891	89.874	+ 1,1 %
Aus Popangas/ Flüssiggas	CO ₂ in kg	0,229	2.367	1.725	805	686	925	1.007	+ 8,8 %
CO ₂ gesamt	CO ₂ in kg		789.554	866.575	846.139	901.858	1.019.916	1.219.793	+ 19,6 %
CO ₂ Einsparung durch Photovoltaik	CO ₂ in kg	0,649	-39.265	-94.274	-82.613	-106.806	-95.948	- 92.540	- 3,6 %
CO ₂ gesamt Verrechnung mit Photovoltaik	CO ₂ in kg		749.491	775.296	763.526	795.052	923.268	1.127.253	+ 22,0 %

Andere Treibhausgasemissionen wie CH₄, N₂O, Hydrofluorkarbonat, Perfluorkarbonat und SF₆ liegen nicht vor. Andere Emissionen in die Luft wie SO₂, NO_x und PM sind von untergeordneter Bedeutung.

5.1 DIREKTE UMWELTASPEKTE – ABFALL

Abfall	2008	2009	2010	2011	2012	2013	+/- zum Vorjahr
Garnabfall (t)	30	33	20	25	20	16	- 20 %
Polyamid-Abfall (t)	26	25	40	48	47	68	+ 44,7 %
Kartonagen/Papier (t)	35	39	41	36	41	38	- 7,3 %
Holz und Gartenabfälle (t)	1	2	1,5	1,9	1	1	+/- 0 %
Maschinen-, Schmier- und Getriebe-Öle (t)	0,7	0	0	3	3	1	- 66%
Abfälle zur Beseitigung / Hausmüll (t)	14	15	12,7	15	33	43	+ 30,3 %
Gesamt	107	115	116	130	145	168	+ 15,9%

5.1 DIREKTE UMWELTASPEKTE – EMAS KERNINDIKATOREN

Energieeffizienz	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012	2013	+/- zum Vorjahr
Stromverbrauch KWh / produzierte Meter	KWh / m	0,0434	0,0469	0,0455	0,0484	0,0604	0,0648	+ 7,3 %
Gebäudebeheizung Öl l / produzierte Meter	l / t m	3,08	3,41	3,30	2,61	2,52	3,06	+ 21,3 %
Treibstoff Diesel l / produzierte Meter	l / t m	0,96	1,29	1,20	1,34	1,66	1,52	- 8,7 %
Materialeffizienz								
Produzierte Meter in t / Verbrauch Rohgarn und Polyamid in t	%	0,88	0,88	0,87	0,84	0,86	0,85	- 1,4 %
Abfall								
Gesamtabfall / produzierte Meter	t / Mio m	5,39	5,88	5,91	6,21	7,33	7,67	+ 4,6 %
Gesamtabfall / Mitarbeiter	t / MA	1,05	1,08	1,11	1,20	1,21	1,33	+ 10,3 %
Wasser								
Wasser-Einleitung / produzierte Meter	m ³ / Mio m	66,15	74,62	104,38	113,31	120,09	142,94	+ 19,03 %
Wasser-Einleitung / Mitarbeiter	m ³ / MA	12,90	13,73	19,55	21,94	19,79	24,84	+ 25,5 %
Wasser-Verbrauch / produzierte Meter	m ³ / Mio m	81,38	92,00	129,19	140,67	148,86	177,51	+ 19,3 %
Wasser-Verbrauch / Mitarbeiter	m ³ / MA	15,87	16,92	24,20	27,23	24,35	30,85	+ 25,7 %
Emissionen								
CO ₂ - Emission Strom / produzierte Meter	t / Mio m	30,21	35,30	33,72	36,52	44,06	46,44	+ 5,4 %
CO ₂ - Emission Heizung / produzierte Meter	t / Mio m	9,54	10,56	10,22	8,07	7,82	9,49	+ 21,3 %
CO ₂ - Emission Treibstoff / produzierte Meter	t / Mio m	2,59	3,48	3,24	3,61	4,49	4,10	- 8,7 %
CO ₂ - Emissionen aus Heizöl / beheizte Fläche	t / m ²	0,0402	0,0444	0,0434	0,0364	0,0334	0,0449	+ 34,3 %
CO ₂ - Emissionen aus Treibstoffverbrauch / gefahrene km	t / t km	0,15	0,18	0,21	0,17	0,25	0,20	+ 2,9 %

5.1 DIREKTE UMWELTASPEKTE – INTERPRETATION DER VERÄNDERUNGEN

Stromverbrauch:

Die gestiegene Prozesstiefe welche wir hier am Standort Isny abbilden, benötigt seit 2012 deutlich mehr spezialisierte Maschinen. Durch die Vergrößerung des Maschinenparks im Jahr 2013 und im Ausblick auch in 2014 ist der Stromverbrauch um ca. 18,8 % gestiegen. Neuinvestitionen an Maschinen, verbesserte Steuerungstechnik und besser kontrollierte Produktionsprozesse konnten allerdings den Anstieg des Stromverbrauches noch abdämpfen. Dennoch wird der Stromverbrauch auch zukünftig durch die geplante Erweiterung des Maschinenparks weiter ansteigen.

Ölverbrauch:

Im Vergleich zum milden Winter 2012/2013 kam der Wintereinbruch 2013 deutlich früher. Dies schlägt sich in den deutlich erhöhten Verbrauchszahlen bei Heizöl nieder. Der Anstieg mit über 30% ist zum Teil der Erweiterung unserer Prozesstiefe zuzuschreiben, dennoch möchten wir in diesem Bereich ab 2014 den Ölverbrauch noch genauer beobachten, um mehr Transparenz zu schaffen. Dafür werden Maßnahmen zur Ermittlung von zusätzlichen Meßergebnissen eingeleitet. Eine Leckage kann ausgeschlossen werden, da unsere Tanks regelmäßig geprüft werden.

Treibstoff – Dieserverbrauch:

Durch den Wechsel der Beschaffung von Firmenwagen der Marke VW mit Bluemotion® Motoren (früher Mazda-Modelle), welcher im Jahr 2011 bei dem Großteil unseres Fuhrparks umgesetzt wurde, konnten wir den Verbrauch pro 100 km von 7,63 Liter (2010) auf 6,34 Liter (2011) und 6,58 Liter (2012) senken. Hier zeigt sich auch für das Jahr 2013 die positive Entwicklung, da wir mit 6,7 Liter pro 100 km nur bei knapp 1,8% über Vorjahr liegen, was wir innerhalb der Toleranz bewerten.

Rohstoffverbrauch Garn und Polyamid:

Bei den Garnabfällen ist im Jahr 2013 eine Reduzierung von bis zu 20 % erreicht worden. Dies konnte durch die zunehmende Prozesssicherheit und konsequentere Sorten-Trennung realisiert werden. Die Polyamidabfälle haben sich zum Vorjahr um knapp 45% erhöht, was wir zum Anlass nehmen, verstärkt Maßnahmen zur Verbesserung der Materialeffizienz in diesem Bereich einzuleiten.

5.1 DIREKTE UMWELTASPEKTE – INTERPRETATION DER VERÄNDERUNGEN

Gesamtabfall:

Wir konnten im Jahr 2013 unser Ziel den PA-Abfall zu 100% zu recyceln weiterhin umsetzen. Jedoch ist im letzten Jahr die Restmüllmenge erneut deutlich gestiegen. Bei dem zusätzlichen Abfall handelt es sich meist um Paletten aus dem asiatischen Raum, bei welchen wir keine Wiederverwendung haben. Mittelfristig und langfristig muss aber geklärt werden, ob dort eine noch bessere Trennung des Restmülls in seine Bestandteile von Nöten sein wird, beziehungsweise ob wir diese Paletten anderweitig verwenden können.

Wasserverbrauch:

Wir verzeichnen einen angestiegenen Wasserverbrauch pro Mitarbeiter pro Jahr im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Entwicklung liegen hauptsächlich 3 Faktoren zu Grunde. Erstens ist im Jahr 2013 unser 2. Autoklav in Betrieb genommen worden, der in einem schnelleren Zyklus arbeitet und deutlich größer ist als der 1. Autoklav, wodurch mehr Wasser verbraucht wird. Zweitens haben wir in unserer Seilfertigung inzwischen auf andauernde Schichtarbeit umgestellt, was einen dauerhaften Lauf der Befeuchtungsanlage mit sich bringt. Drittens haben wir zu Ende 2012 Duschen für die Mitarbeiter installiert, die v.a. im Sommer rege frequentiert werden (Sport in der Mittagspause u.ä.).

CO₂ – Emissionen:

Die Gesamt CO₂ - Emission von EDELRID sind über das Jahr 2013 angestiegen halten. Wetterbedingt lief die Heizung nach länger als gewohnt, auch wenn es insgesamt mildere Winter waren, doch auch unsere Photovoltaik-Anlage hat im Vergleich zu 2012 weniger Energie produziert, was ebenfalls in die Bilanz einfließt. So werden wir die CO₂ - Entwicklung im Bereich Heizung besonders im Blick für 2014 haben. Strombedingte CO₂-Emissionen sind durch den deutlichen Ausbau unseres Maschinenparks bedingt.

5.2 INDIREKTE UMWELTASPEKTE

Durch unsere Tätigkeit verursachen wir auch Umweltauswirkungen, die nicht direkt von unserem Wirtschaften ausgehen und nicht direkt von uns beeinflussbar sind. Solche indirekten Umweltauswirkungen entstehen z.B. durch die Benutzung unserer Produkte oder die Transportwege unserer Produkte.

Alle für EDELRID relevanten Umweltaspekte werden jährlich anhand von festgelegten Kriterien bewertet.

Diese Kriterien sind:

- quantitative Bedeutung des Umweltaspekts
- prognostizierte zukünftige Entwicklung
- Gefährdungspotential
- unsere Einflussmöglichkeit
- ABC / I II III Bewertung:
 - A Besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz
 - B Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung und Handlungsrelevanz
 - C Umweltaspekt mit geringer Bedeutung und Handlungsrelevanz
 - I Auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden
 - II Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig
 - III Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben

Bei der Neuerstellung der Umwelterklärung 2013 wurden die indirekten Umweltaspekte neu bewertet und bei der Aktualisierung 2014 so weitergeführt: Es wurden sieben für EDELRID relevante indirekte Umweltaspekte identifiziert und Gruppen zugeordnet (siehe Tabelle).

Indirekte Umweltaspekte	Gruppe
Herstellung von Produkten/Rohmaterial außerhalb Isny	A I
Chemikalien bei der Herstellung von Produkten/Rohmaterial außerhalb Isny	A II
Nutzung der Produkte	B III
Anreise Mitarbeiter	B III
KFZ/LKW Verkehr	B II
Anlieferung Vorprodukte	C III
Entsorgung der Produkte	C III

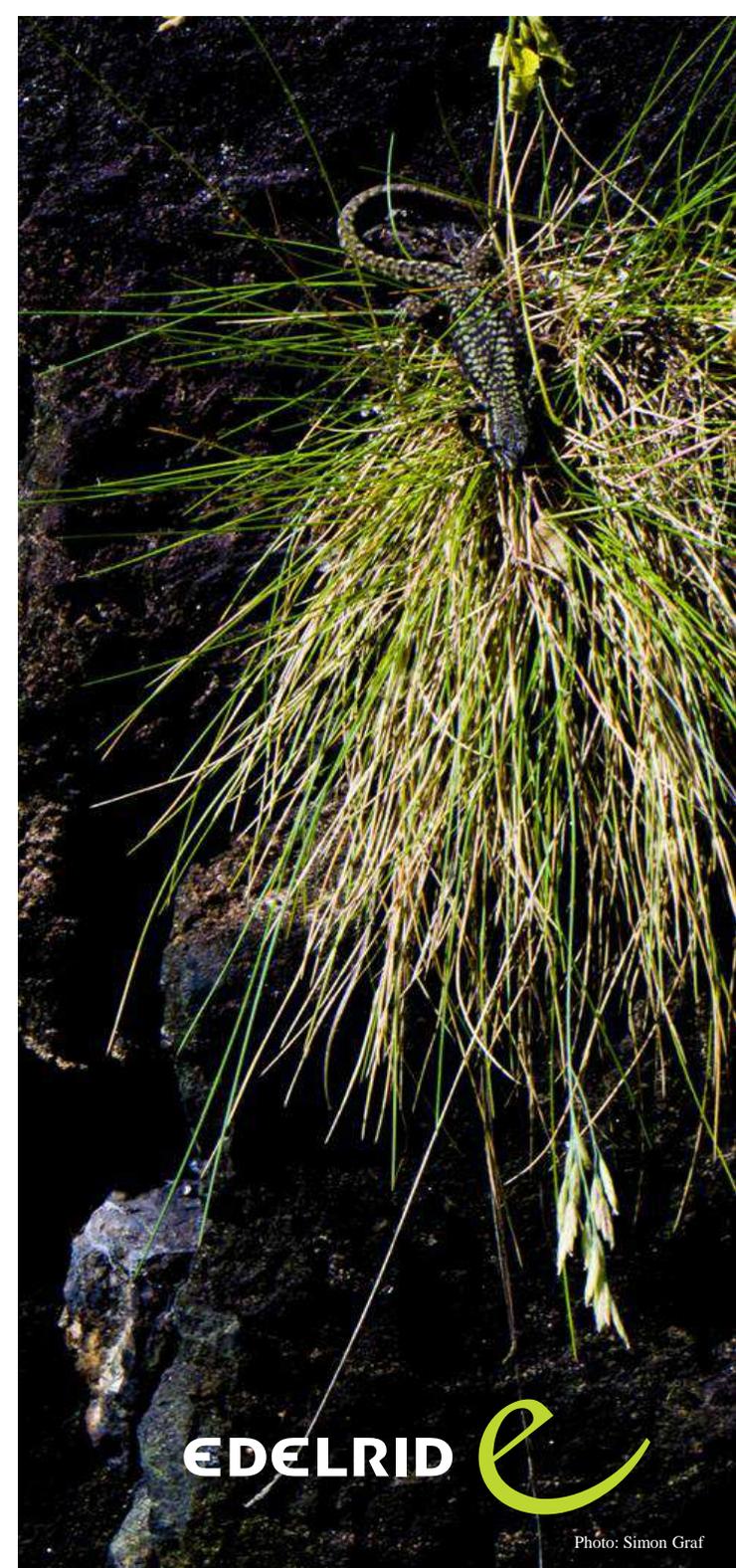
6 UMWELTPROGRAMM

In den EDELRID-Unternehmensgrundsätzen ist festgeschrieben, dass das Engagement für die Umwelt in allen Aktivitätsbereichen kontinuierlich ausgebaut wird.

Auszug aus den EDELRID-Unternehmenszielen:

Als ökologieorientiertes Unternehmen wollen wir in den Ressourcenverbrauch und die Emission reduzieren um eine nachhaltige Unternehmensentwicklung sicherzustellen.

Um dies zu manifestieren, haben wir bereits seit 2008 nachhaltige Veränderungen und Anpassungen zur Erreichung dieses Ziels getroffen und seit 2009 jährlich in einem Review dokumentiert. In diesen jährlichen Reviews des Umweltmanagementsystems wird kontinuierlich auf Verbesserungen in den direkten und indirekten Umweltaspekten geachtet.



6.1 UMWELTPROGRAMM – ERREICHTE ZIELE

Thema	Ziel	Maßnahme	Umwelt- aspekt	Termin	Termin erreicht am	Zuständig	Status
Energie - erreichte Ziele							
Verkehrsträger und Verkehrsmittel	Optimierung Verkehrsträger und Verkehrswege bei der Auslieferung von fertigen Produkten	Etwa 20 % der Produkte, die in Europa verkauft werden, werden per Schiff vom Produzenten nach Hamburg transportiert, und von dort mit Bahn / LKW weiter nach Obereisenbach/bzw. Isny. Der Transport per Schiff und Bahn ist ökologisch am sinnvollsten. Wo zollrechtlich möglich, wird die Ware vom Produzenten in Asien ohne Umweg direkt in das Empfängerland geliefert, z.B. innerhalb Asien oder auch in die USA.	indirekt		seit 2011	GL	erledigt
Logistikpartner	Optimierung der Transporte durch starken Logistikpartner	Um den Transport wirtschaftlich, zeitlich und ökologisch zu optimieren, arbeitet EDELRID mit dem VAUDE - Logistikpartner zusammen, der die Ware von den verschiedenen Produzenten weltweit sammeln, optimal packen und (teilweise auch in Sammelcontainern mit den Gütern anderer Kunden) verschiffen soll. Der Versand unserer Ware vom Lager Isny bzw. Lager Obereisenbach (VAUDE) an den Kunden (Händler) geschieht nach Bestellungen gesammelt per LKW. Auch hier erfolgen jeweils eine Volumen-Optimierung beim Packen der Kartons (möglichst wenig Leerräume im Karton) und eine Versendung über die darauf spezialisierten Logistikpartner.	indirekt		seit 2010	GL	erledigt

6.1 UMWELTPROGRAMM – ERREICHTE ZIELE

Energie - erreichte Ziele		Maßnahme	Umwelt-aspekt	Termin	Termin erreicht am	Zuständig	Status
KFZ	Reduzierung des Treibstoffverbrauchs der eigenen Firmenfahrzeuge um 5 % des spezifischen Treibstoff-verbrauchs bezogen auf 2009	erneute Fahrerschulungen Fahrzeugauswahl hin zu sparsameren Firmenautos >> VW	indirekt	Juni 2011; neu Juli 2012	Juni 2012	UMB	erledigt
Warmwasser	Nutzung der Sonne für Warmwasser	Installation von Solar-Warmwasserkollektoren	direkt	Jul 2010	März 10	GL	erledigt
Pumpen	Vermeidung von unnötigem Energie-Verbrauch	Installation von neuen intelligenten Umwälzpumpen, die nur bei Bedarf Wasser transportieren	direkt	Jul 2010	September 10	GL	erledigt
Heizung und Lüftung	Vermeidung von unnötigem Energie-Verbrauch	Installation einer neuen intelligenten zentralen Heizungs- und Lüftungssteuerung (mit Außenfühlern)	direkt	März 2011	November 10	GL	erledigt
Heizung	Vermeidung von unnötigem Energie-Verbrauch	Heizungsrenovierung ab Juli 2010 erfolgt. ferner wird zur nachhaltigen und besseren Regulierung der Temperaturen während der Winterzeit sukzessive auf „Behörden-Heizungs-Regler“ umgestellt	direkt	Juli 2010	Juli 10	GL	erledigt
Lüftung	Vermeidung von unnötigem Energie-Verbrauch	Lüftungsoptimierung ab August 2010 erfolgt	direkt	August 10	August 10	GL	erledigt
Solaranlage	CO2-Reduktion, Nutzung Dachfläche zur Energieerzeugung	Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Produktion die 16% des eigenen Strombedarfs einspeist	direkt		Dezember 07	GL	erledigt

6.1 UMWELTPROGRAMM – ERREICHTE ZIELE

Energie - erreichte Ziele		Maßnahme	Umwelt-aspekt	Termin	Termin erreicht am	Zuständig	Status
Energie Trockenraum	Vermeidung von unnötigem Energie-Verbrauch	Durch die Verkleinerung und neue Dämmung des stets auf 30 Grad gehaltenen Trockenraumes werden mindestens 3.000l Heizöl eingespart.	direkt	Juli 2012	Januar 12	GL	erledigt
Anreise Mitarbeiter	Umweltfreundlichkeit Anreise von Mitarbeitern sollte gefördert werden	Mitarbeiter die zu Fuß, mit dem Fahrrad oder in einer Fahrgemeinschaft (mind. 3 Mitfahrer) in die Arbeit kommen, nehmen an einem monatlichem „Umweltgewinnspiel“ teil	indirekt	September 2012	Aug 2012	UMB	erledigt
KFZ	Bewusstsein für sparsameres Fahren gezielt fördern.	Der Kraftstoffverbrauch der einzelnen Firmenfahrzeuge sollte transparent dargestellt werden und es wird ein Ranking für den Dieserverbrauch von Firmenwagen eingeführt	indirekt	September 2012	Dez 2012	UMB	erledigt
Zentrallüftung	Intelligente Nutzung der Abwärme aus der Produktion	Erneuerung der Zentrallüftung. Somit wird überschüssige Wärme aus der Produktion zurückgewonnen und Öl gespart. Zudem ist der Arbeitsplatz für die Mitarbeiter nun angenehmer	direkt	Nov 12	Okt 2012	GL	erledigt
Ölverbrauch	Ölverbrauch gradtagzahlbereinigt darstellen	Der Ölverbrauch wird zukünftig monatlich dokumentiert und somit kann dieser gradtagzahlbereinigt dargestellt werden. Auf diese Weise wird die Verbrauchsveränderung besser interpretierbar	direkt	August 2012	Aug 2012	UMB	erledigt

6.1 UMWELTPROGRAMM – ERREICHTE ZIELE

Ressourcen - erreichte Ziele		Maßnahme	Umwelt- aspekt	Termin	Termin erreicht am	Zuständig	Status
Wasserverbrauch	Reduzierung des Wasserverbrauchs	Der ab 2010 angestiegene Wasserverbrauch resultiert v.a. aus einem erhöhten Bedarf der Dämpfanlage bei der Kernzwirnvorbereitung für Seile; allerdings ist durch die Verwendung von neuen Rohmaterialien dabei zu beachten, dass der Wasserverbrauch in der Betrachtung pro Seil von der Herstellung des Rohmaterials bis zur Auslieferung durch EDELRID signifikant gesunken ist.	direkt	Januar 2011	ab Jahr 2011	GL / UMB / alle Mitarbeiter	erledigt
Abfall Produktion	Recycling von wichtigen Rohstoffen	Durch Wechsel des Entsorgers werden nun die Rohstoffe Polyamid, Polyester und Polypropylene recycelt. Desweiteren werden Papier und Kartonagen recycelt.	indirekt	Juni 2011	Mai 2011	GL	erledigt
Papierart	Ressourcenschutz	Umstellung auf Umweltpapier für Kopierer, Drucker, Fax	direkt	ab September 2012	Juli 2012	UMB / Einkauf	erledigt
Produkte - erreichte Ziele							
Produktion	Kontinuierliche Erweiterung der bluesign®-Kollektion	Erweiterung der bluesign®-Kollektion Erweiterung der bluesign®-Kollektion um 5% bezogen auf 2010 (saisonale Überprüfung)	indirekt	Juni 2011	Juni 2011	Brand- management / UMB	erledigt
Produkte	Kontinuierliche Erweiterung der bluesign®-Kollektion	Weitere Prozentuale Erweiterung der bluesign®-Kollektion um 5% bezogen auf 2010-2011 (saisonale Überprüfung)	indirekt	Juli 2012	Juli 2012	Brand- management / UMB	erledigt
Produkte	Kontinuierliche Erweiterung der bluesign®-Kollektion	Weitere Prozentuale Erweiterung der bluesign®-Kollektion um 5% bezogen auf 2011-2012 (saisonale Überprüfung) >> Ziel 32%	indirekt	Juli 2013	Juli 2013	Brand- management / UMB	erledigt

6.1 UMWELTPROGRAMM – ERREICHTE ZIELE

Produkte - erreichte Ziele	Maßnahme	Umwelt-aspekt	Termin	Termin erreicht am	Zuständig	Status	
Produkte	Kontinuierliche Erweiterung der bluesign®-Kollektion	Weitere Prozentuale Erweiterung der bluesign®-Kollektion um 3% bezogen auf 2013-2014 (saisonale Überprüfung) >> Ziel 35%	indirekt	Juli 2014	Juli 2014	Brand-management / UMB	erledigt
Entsorgung der Endkunden-Seile	Endkunde soll die Möglichkeit geboten werden, seine abgereiften Seile wieder zu verwenden	EDELRID möchte in der Zukunft in den Seil GALs eine Anleitung beifügen, welche erklärt, wie man aus einem alten Seil ein Seilteppich flechten kann >> Weiterverwendung des Seils	indirekt	Juni 2014	Jan 2014	GL/ Marketing	erledigt
Produktion	Weiterverwendung von fehlerhaften Seilsätzen	Fehlerhafte Seilsätze sollen in Zukunft zu mind. 60% in die Produktion von RopeTees (und ähnlichen Produkten), zu POS- und Messe-Materialien oder zu Springseilen in Kooperation mit der Behindertenwerkstatt des Stephanuswerkes Isny verarbeitet werden	indirekt	Dez 2013	März 2014	GL / Dispo	erledigt

6.2 UMWELTPROGRAMM – UNSERE ARBEIT FÜR DIE UMWELT

Energie - laufende Ziele		Maßnahme	Umwelt-aspekt	Termin	Termin erreicht am	Zuständig	Status
Lichtquellen allgemein	Vermeidung von unnötigem Energie-Verbrauch	Anweisung an alle Mitarbeiter, Lichtquellen bei Verlassen Raum oder Gebäude auf Notwendigkeit zu prüfen	direkt	laufend	seit April 09	UMB	erledigt und laufend
Energie EDV	Vermeidung von unnötigem Energie-Verbrauch	Anweisung an alle Mitarbeiter, Computer, Kopierer, die nicht benötigt werden bei Dienstschluss abzuschalten (kein Standby-Betrieb, Abschalten des Monitors)	direkt	laufend	seit April 09	UMB	erledigt und laufend
Energie EDV	Vermeidung von unnötigem Energie-Verbrauch	Vermeehrt Umstellung auf Laptops - energiesparend im Vergleich zu PCs	direkt	laufend	seit Jun 09	UMB / EDV	laufend
Beleuchtung in der Verwaltung	Potential von Energiesparlampen nutzen	geringerer Durchmesser Leuchtstoffröhren – Austausch von T8 auf T5	direkt	laufend	seit Juni 09	UMB / FM	laufend
KFZ	Reduzierung von Emissionen KFZ	KFZ Nutzverhalten: Schulungen für effizientes Fahren für Firmenwagenfahrer	indirekt	laufend	seit 2009	Personal	regelmäßig
LKW	Reduzierung von Emissionen LKW	LKW Verkehr Einkauf: Nachlieferungen vermeiden, Optimierung Anlieferung / Auslieferung (VAUDE + EDELRID gemeinsam, soweit es geht)	indirekt	laufend	seit 2009	Einkauf und Logistik	laufend
Transport	Optimierung Transportwege und Reduzierung von Emissionen bei Materialherstellern	Die Transportwege zwischen Materialherstellern und EDELRID als verarbeitenden Produzenten stellen eine weitere indirekte Umweltauswirkung dar. Um diese Wege ökologisch und ökonomisch zu optimieren, versucht EDELRID laufend, Zulieferer möglichst in der Nähe zu finden. Aufgrund des hohen Anspruchs an die zumeist hochtechnischen Materialien, die zu EDELRID-Produkten verarbeitet werden, ist dies nicht immer möglich.	indirekt	laufend	seit Jan 2010	Einkauf und Logistik	laufend

6.2 UMWELTPROGRAMM – UNSERE ARBEIT FÜR DIE UMWELT

Ressourcen - laufende Ziele		Maßnahme	Umwelt- aspekt	Termin	Termin erreicht am	Zuständig	Status
Abfall Produktion	Materialeffizienz und Abfallreduktion: Stetige Verminderung von Produktionsabfällen	Anweisung an Konfektionierung, Zuschneiden von Seillängen zu optimieren, um kleinere Restseilstücke zu erhalten; Lauflänge, Spulengröße optimieren. Weitergabe von Abfällen an Weiterverwerter und Zweitnutzer	direkt	Verstärkt seit 2009		PL	erledigt und laufend
Papierverbrauch	Einsparung von Ressourcen	Einsparungen, Schulung und Hinweise zum Thema Drucken, Zusätzlich wurden 2 neue moderne zentrale Drucker angeschafft	direkt	laufend		UMB	erledigt und laufend
Abfall Produktion	Resourcenschutz, Trennung von Produktionsabfällen	Abfälle sind möglichst sortenrein zu trennen, um so mögliche Weiterverwertungs- und Zweitnutzungskapazitäten zu steigern und thermische Verwertung zu reduzieren.	direkt	laufend		PL	erledigt und laufend
Produkte - laufende Ziele							
Herstellung von Produkten/Rohmaterial außerhalb Isnys	Ziel von EDELRID ist eine laufende Erhöhung des Anteils der bluesign-Kollektion. Dies gilt nicht nur für die Produktion der fertigen EDELRID-Produkte, sondern auch für Zulieferer und Rohmaterialhersteller	EDELRID prüft bei allen Lieferanten regelmäßig: welche Umweltstandards bereits eingehalten und künftig noch angestrebt werden (Umweltanfrage) welche Sozialstandards und künftig noch angestrebt werden (Code of Conduct)	indirekt	Ab 2009	seit Kollektion 2009	GL / UMB / Einkauf	laufend

6.2 UMWELTPROGRAMM – UNSERE ARBEIT FÜR DIE UMWELT

Produkte - laufende Ziele	Maßnahme	Umwelt- aspekt	Termin	Termin erreicht am	Zuständig	Status	
Chemikalien bei der Herstellung von Produkten/Rohmaterial außerhalb Isny	Reduzierung von Chemikalien in den Produkten	Hierbei handelt es sich zum Großteil um Polyamid 6 – Rohstoff für Garne. Der Grundstoff ist Caprolactam, welches zum derzeitigen Punkt keine Substitutionsmöglichkeit bietet. Um Verbraucher und Umwelt zu schonen, wird EDELRID mit einer Restricted Substance List (RSL) zum Ausschluss bestimmter chemischer Schadstoffe in den Produkten arbeiten. EDELRID hat sich ferner zum Ziel gesetzt, alle Produzenten schriftlich auf Einhaltung dieser RSL zu verpflichten, und langfristig alle möglichen textilen Produkte nach dem strengen bluesign®-System herzustellen. Um Schnittmengen hier zu vermeiden, greift EDELRID seit Herbst 2011 dabei im Bereich Textil-Lieferanten auf die Substance List von bluesign (BSSL) zurück.	indirekt	Ende 2011	Seit Kollektion 2011/2012	Einkauf	laufend
Nutzung der Produkte	Positive Information zu Umgang mit Produkten und dem Verhalten in Natur lancieren	Das höchste Maß an Nachhaltigkeit erzielen Produkte dann, wenn sie von so hoher Qualität sind, dass sie möglichst lange funktionell bleiben, bevor sie durch ein Neuprodukt ersetzt werden müssen. Die Auswirkungen der Produkte auf die natürliche Umwelt entstehen vor allem während ihres Gebrauchs, z.B. bei einer Klettertour. Während dieser Nutzungsphase entsteht bei weitem der größte Anteil am CO ₂ -Fußabdruck eines Outdoor-Produktes.	indirekt	ISPO 2011	Jan 2011	Marketing / UMB / GL	laufend

6.3 UMWELTPROGRAMM – NEUE UMWELTZIELE

Nicht nur durch die Festlegung `kontinuierlicher Verbesserung` durch das Öko-Audit, sondern auch aus Überzeugung heraus sehen wir eine große Zahl von weiteren ökologischen Verbesserungsmöglichkeiten bei EDELRID. In erster Linie sind hier die Produkte und Produktionsverfahren zu nennen, die eine permanente Herausforderung bleiben werden.

Hochwertige und vor allem hoch-technische Produkte aus Spezial-Materialien mit funktionellen Ausrüstungen etc. erfordern in jedem Fall eine aufwendige Produktion. Die ökologische Optimierung dieser Produktion steht jedoch weltweit erst am Anfang. Insbesondere durch die der Globalisierung geschuldeten Verlagerung der Produktionen in Entwicklungs- und Schwellenländer besteht hier weiter ein sehr großer Bedarf an Technologie-Entwicklung und -Transfer in diese Länder, damit europäische Standards und die technologischen Fortschritte annähernd erfüllt werden.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen und den ökologischen Entwicklungsprozess weiter voranzutreiben, setzen wir uns kontinuierlich neue, ehrgeizige Umweltziele.



6.3 UMWELTPROGRAMM – NEUE UMWELTZIELE - ENERGIE

Thema	Ziel	Maßnahme	Umwelt- aspekt	Termin	Termin erreicht am	Zuständig	Status
Energie - offene Ziele							
Beleuchtung	Mit neuem Beleuchtungskonzept Energieverbrauch reduzieren	Prüfen des Einsatzes von LED als neues Beleuchtungssystem für den Hallenumbau	direkt	April 2014; neu: Oktober 2014	noch nicht erreicht durch Verzögerung bei Hallenbau	GL	offen
Produktion / Arbeitssicherheit	Schweißraum im Zuge des Umbaus	Im Zuge des Umbaus 2014 soll ein abgetrennter Bereich zu Schweißen in der Werkstatt entstehen	direkt	Dez 2014		GL / Werkstatt	offen
Heizölverbrauch	Prüfen des gestiegenen Verbrauchs 2013 im Vergleich zu 2014	Erreichen einer besseren Nachvollziehbarkeit durch Installation von weiteren Verbrauchszählern an unterschiedlichen relevanten Stellen.	direkt	Juni 2015		UM	offen
Wasserverbrauch	Prüfen des gestiegenen Verbrauchs 2013 im Vergleich zu 2014	Erreichen einer besseren Nachvollziehbarkeit durch Installation von weiteren Verbrauchszählern an unterschiedlichen relevanten Stellen.	direkt	Juni 2015		UM	offen
Kommunikation - offene Ziele							
Marketing	UE in Englisch	Prüfen, ob unsere Umwelterklärung ins Englische übersetzt werden sollte, um unseren internationalen Partnern und Kunden unser Engagement im Bereich Umweltleistung zu verdeutlichen	direkt	Prüfung zur UE 2013-2014		UMB / Marketing	offen

6.3 UMWELTPROGRAMM – NEUE UMWELTZIELE

Thema	Ziel	Maßnahme	Umwelt- aspekt	Termin	Termin erreicht am	Zuständig	Status
Produkte - offene Ziele							
Produkte	Verminderung von Schadstoffen	Vereinbarung einer Restricted Substance List (RSL) oder bluesign Restricted Substance List (BSSL) mit Produzenten & Lieferanten: im Bereich Textil-Zulieferer streben wir eine Quote von 60%, im Bereich Hardware-Zulieferer eine Quote von 20% an.	Indirekt	Teilziel: Juli 2012; Restziel neu: Juni 2015	Teilziele erreicht: März 2013	GL / Einkauf	Über 35 % der Lieferanten im textilen Bereich erledigt >> Hardware z.T. offen
Entsorgung der Endkunden-Seile	Endkunde sollte Möglichkeit geboten werden, Seile ordnungsgemäß zu entsorgen	EDELRID prüft ob es möglich ist, alte Seile zurückzunehmen und diese ordnungsgemäß in den Recyclingprozess einzuleiten. Dazu wurde eine Projektgruppe einberufen.	Indirekt	Alt: Juli 2013 Neu: Juli 2014	-	UMB / Marketing und Vertrieb	Im Moment nicht umsetzbar – es wurden verschiedene Konzepte zur Rücknahme von Altseilen diskutiert, welche zu keinem umsetzbaren Ergebnis geführt haben
Produkte	Kontinuierliche Erweiterung der bluesign®-Kollektion	Weitere Prozentuale Erweiterung der bluesign®- Kollektion um 3% bezogen auf 2013-2014 (saisonale Überprüfung) >> Ziel 38%	indirekt	Juni 2015		Brand- management / UMB	offen
Bekleidung	bluesign®	Es soll langfristig auch die Bekleidungsproduktion bluesign® approved sein.	indirekt	Juni 2016		GL / Entwicklung	offen

6.3 UMWELTPROGRAMM – NEUE UMWELTZIELE

Thema	Ziel	Maßnahme	Umwelt- aspekt	Termin	Termin erreicht am	Zuständig	Status
Ressourcen - offene Ziele							
Brandschutz	Neues Brandschutzkonzept	Im Rahmen der Umbaumaßnahmen der Produktion (Frühjahr 2014): Neustrukturierung des gesamten Brandschutzkonzeptes (Fluchtwegeplan, Alarmierung, Feuerwehr-übung, Brandschutzpläne, etc.) in Zusammen-arbeit mit dem Brandschutzbeauftragten.	direkt	Neu: Apr 14; Verschiebung durch Bauverzögerung auf Jan 2015	Mai 13 Teilziel erreicht;	UMB / GL	offen
GAL	Umweltpapier	Es soll geprüft werden, ob die GALs auf Umweltpapier gedruckt werden kann und durch bessere Farbwahl die Nutzung von Druckfarben optimiert wird	direkt	Juli 2014	-	GL / Dispo	Wurde geprüft und nicht umgesetzt; Preis/Leistung stimmt hier (noch) nicht >> vorerst keine weitere Umsetzung
Abfall	Senkung der Abfallquote Hausmüll	Es muss geklärt werden, weshalb die Restmüllquote im Vergleich zum Vorjahr um ca. 100 % anstieg. Langfristig könnte eine effizientere Trennung sowie, besseres Bewusstsein der Mitarbeit mit dem Umgang von Restmüll zu einer Reduzierung führen. Ursache ermitteln -> Diskussion über Lösung	direkt	Juli 14; Abfallquote immer noch nicht im zufriedenstellend: neu Juni 2015		GL / FM / PL	offen

7 HIGHLIGHT DER NACHHALTIGEN PRODUKTION VON bluesign® - SEILEN

Um die Ansprüche bei Qualität, Umweltverträglichkeit und Sicherheit weiter voranzutreiben, kooperieren wir seit 2009 mit der Schweizerischen bluesign technologies ag. Als weltweit erstem Seilhersteller ist es uns gelungen, unsere Seile dem strengen bluesign® System anzupassen. Das bluesign® System ist der strengste Umwelt-Standard für die Produktion von textilen Produkten. Er ist unabhängig, international anerkannt und basiert auf den fünf Prinzipien Ressourcenproduktivität, Immissionschutz, Arbeitssicherheit, Gewässerschutz und Verbraucherschutz. Ziel des bluesign® Systems ist die Verfolgung dieser fünf Prinzipien auf allen Ebenen entlang der gesamten textilen Herstellungskette.

EDELRID setzt damit branchenweit neue Maßstäbe in Sachen innovativer und nachhaltiger Seilproduktion. Alle unsere zur Seilherstellung verwendeten Rohmaterialien besitzen das Prädikat bluesign® approved. Wir erreichen damit höchst mögliche Schadstoffarmut ohne Kompromisse bezüglich Funktionalität, Qualität und Design. Durch dieses Zusammenspiel der zertifizierten Ausgangsmaterialien und unserer optimierten Seilproduktion in Isny erhalten unsere Seile die Auszeichnung bluesign® product. Es garantiert ein schadstoffarmes Produkt, das für die Gesundheit unbedenklich ist und zudem umweltfreundlich produziert wurde und garantiert maximal schadstoffarme Textilien, eine umweltfreundliche Produktion und den sorgfältigen Umgang mit Ressourcen.

Der inzwischen fast selbstverständliche Wunsch der Verbraucher ein sicheres, umweltfreundliches und nachhaltiges Produkt zu erhalten, kann damit uneingeschränkt erfüllt werden.



7 HIGHLIGHT DER NACHHALTIGEN PRODUKTION VON bluesign® - SEILEN

EDELRID hat sich als bluesign®-Systempartner verpflichtet, nach und nach seine textilen Produkte nach dem strengen bluesign® System zu produzieren. Nach wie vor ist dies ein sehr anspruchsvolles Ziel, da die Anzahl von Zulieferern, die nach bluesign® zertifiziert sind, weltweit noch gering ist.

Im Rahmen der bluesign®-Partnerschaft nehmen wir Schritt für Schritt die gesamte Herstellungskette unserer Produkte unter die „ökologische Lupe“.

EDELRID produzierte weltweit seit 2009 als erster Seil-Hersteller zunächst seine dynamischen Seile unter dem strengen Umweltstandard und strebte an, die Anzahl der nach dem produzierten Seile kontinuierlich zu erhöhen. Im Jahr 2011 hatten wir es dann geschafft: alle Seile und Reepschnüre werden nach bluesign® System produziert!

Im Jahr 2013 wird dies weiter deutlich, indem wir über 30 % Umsatz mit Produkten erzielen, welche dem bluesign® System entsprechen. Ein vergleichbar hoher Anteil ist nach unseren Recherchen bei keinem anderen Hersteller unserer Branche festzustellen. Des Weiteren haben wir im Jahr 2013 zusätzlich unsere Näherei nach dem bluesign® System zertifizieren lassen.



8 WEITERE AKTIONSFELDER

Experten-Kooperationen

EDELRID arbeitet mit externen Experten, Zulieferern, Gremien und Hochschulen zusammen, um immer aktuelles KnowHow zu erwerben und best-practices zu erfahren, z.B. zu Schadstofffreiheit, Substitutionsmöglichkeiten und neuen Produktionstechnologien.

Kommunikation

Auch in der Kommunikation spielt das Umwelt-Engagement von EDELRID eine zunehmend größere Rolle. Sowohl Endverbraucher, als auch Händler und EDELRID-MitarbeiterInnen zeigen gesteigertes Interesse an ökologischen Themen und wollen die Nachhaltigkeit des Unternehmens verfolgen. EDELRID räumt insbesondere der Ökologie deswegen in diversen Medien Platz ein. Neben einem großen VAUDE Gruppen Öko-Bereich auf der Fachmesse OutDoor oder in Katalogen, wird beispielsweise in der Kundenzeitschrift „VAUDE Intern“ speziell über „grüne Themen“ berichtet. Weiterhin wird in internen Rundmails, Aushängen oder durch Veranstaltungen auf aktuelle Umwelt-Geschehnisse hingewiesen. Auf unserer Homepage wird unter dem Button „Nachhaltigkeit“ offen über unser Umweltmanagement-system und unsere Umweltleistung kommuniziert. Wir werden im Jahr 2014 diese Umwelterklärung zum ersten Mal auch in englischer Sprache zur Verfügung stellen, um uns im multi-nationalen kreis unserer Kunden weiter zu präsentieren.

Ökologische „Lobbyarbeit“

EDELRID ist als eigenständiges Mitglied in der European Outdoor Group (EOG) vertreten, dem europäischen Branchenverband der Outdoor Industrie, die nach branchenweiten Lösungen und „best practice“ - Empfehlungen sucht. Seit Juni 2014 sind wir zusätzlich Mitglied in der European Outdoor Conservation Association (EOCA), welche es sich zum Ziel gesetzt hat, ökologische Erhaltungs- und Förderprojekte umzusetzen.



8 WEITERE AKTIONSFELDER

BaumInvest

Die VAUDE Gruppe ist Gründungsmitglied bei BaumInvest, einem nachhaltigen und innovatives Forstmodell in Costa Rica, das die ökologische Aufforstung von 560 Hektar brachliegendem Waldbestand mit einer nachhaltigen Nutzung, sozialen Arbeitsbedingungen und wirtschaftlichen Perspektiven für einheimische Kleinbauern kombiniert. 90 Prozent der Fläche wird mit Teakbäumen und einheimischen Edelhölzern aufgeforstet. Zwischen den Baumreihen wird ökologischer Waldfeldbau mit Gewürzen, Früchten und Kräutern betrieben. Auf mindestens zehn Prozent der Gesamtfläche entstehen Naturreservate, die seltenen Pflanzen- und Tierarten einen geschützten Lebensraum garantieren. Mit der Vergabe von Mikrokrediten erhalten einheimische Kleinbauern die Möglichkeit, ein Stück Land zu pachten, unternehmerisch selbsttätig zu wirtschaften und die angebauten Produkte mit der Unterstützung von BaumInvest zu vermarkten.

Über die Aufforstungen von BaumInvest in Costa Rica werden Emissionen von Treibhausgasen kompensiert. Jeder neu gepflanzte Baum bindet schädliches CO₂ und trägt zu Verminderung der CO₂ -Konzentration in der Erdatmosphäre bei. Durch die Bewirtschaftungsmethode von BaumInvest wird eine besonders hohe CO₂ -Bindung erzielt, denn wachsende Wälder, insbesondere Edelhölzer, gewährleisten eine lange Speicherung. Auf diese Weise bindet ein Hektar tropischer Wald ca. 15-20 Tonnen CO₂ pro Jahr.

BaumInvest

The logo for BaumInvest features the word 'BaumInvest' in a vertical orientation. The word 'Baum' is in a light green color, and 'Invest' is in black. To the right of the text, there is a stylized graphic of a tree with several green leaves.

EDELRID 

The Edelrid logo consists of the word 'EDELRID' in a bold, black, sans-serif font. To the right of the text is a stylized, light green graphic element that resembles a curved line or a partial circle.

8 WEITERE AKTIONSFELDER

Solar-Anlagen (Photovoltaik und Solarthermie)

Gleichzeitig haben VAUDE und EDELRID auf den Dächern ihrer deutschen Firmenstätten in Obereisenbach und Isny seit Ende 2007 Photovoltaik-Anlagen installiert.

Bei EDELRID belief sich die Einspeisung von ökologisch produziertem Strom im Jahr 2013 auf 9,4 % des gesamten Strombedarfs des Standorts. Dies entspricht einer CO₂ - Ersparnis von mehr als 92 Tonnen.

Ferner ist eine Solarthermie-Anlage mit einem Kollektorfeld von 30 qm installiert. Diese Anlage liefert eine Leistung mit einer Äquivalenzenergie von ca. 3.500 l Heizöl pro Jahr.



9 FREIGABE DURCH DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Mit der vorliegenden Umwelterklärung wollen wir unsere MitarbeiterInnen, Kunden und Geschäftspartner über den Umweltschutz in unserem Unternehmen informieren. Wir versichern den Wahrheitsgehalt der in dieser Umwelterklärung enthaltenen Informationen und geben die Umwelterklärung für die Öffentlichkeit frei.

Verantwortlich für die Freigabe dieser Umwelterklärung ist die Geschäftsleitung.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Juli 2016 erstellt.

Ihre Meinung interessiert uns!

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

EDELRID GmbH & Co. KG
Christian von Wahlert
(Umweltmanagementbeauftragter)

Achener Weg 66
88316 Isny im Allgäu
Deutschland
Tel.: +49 - 7562 - 981 130
Fax: +49 - 7562 - 981 200
Email: c.v.wahlert@edelrid.de
www.edelrid.de

Isny im Allgäu, den 31. Juli 2014

Verfasser der Umwelterklärung:
Christian von Wahlert

10 REGISTRIERUNG EMAS



Registrierungsurkunde



EDELRID GmbH & Co. KG
Achener Weg 66
88316 Isny im Allgäu

Register-Nr.: DE-165-00072

Ersteintragung am
1. September 2010

Diese Urkunde ist gültig bis
1. September 2016

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2004 Abschnitt 4 an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register und deshalb berechtigt das EMAS-Zeichen zu verwenden.

Walgarten, 1. September 2013

Heinrich Grieshaber
Präsident

Prof. Dr.-Ing. Peter Jany
Hauptgeschäftsführer



11 VALIDIERUNG DURCH DEN UMWELTGUTACHTER



Nächste Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Juli 2016 zur Validierung vorgelegt. In den Jahren dazwischen wird eine jährliche Aktualisierung der Umwelterklärung erstellt und dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

Umweltgutachter / Umweltgutachterorganisation

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Dr. rer. nat. Uwe Ammon (Zulassungs-Nr. DE-V-0259)

Intechnica Cert GmbH (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)

Ostendstr. 181

90482 Nürnberg

Validierungsbestätigung

Der Unterzeichnete, Dr. Udo Ammon, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V- 0259 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich WZ 2003: 3230 (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation EDELRID GmbH & Co. KG, wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation / des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg, den 21. August 2014

Dr. Udo Ammon